

1. Schulchronik.

Reifeprüfung zu Ostern 1895. An der schriftlichen Prüfung, die in den Tagen vom 28. Februar bis zum 6. März stattfand, nahmen mit Bewilligung des hohen Königlichen Kultusministeriums 61 Schüler der I. Klasse teil. Ein Schüler der Klasse Ib, *Karl Schramm*, wurde durch schwere Krankheit gezwungen, auf die Prüfung überhaupt zu verzichten. Die drei Abteilungen Ia, Ib und Ic fertigten ihre Arbeiten in allen Fächern getrennt unter Aufsicht des Lehrers, der im Laufe des Jahres den Unterricht erteilt hatte. Die Aufgaben in Ia waren folgende:

Im *Deutschen*: Was treibt den Menschen in die Ferne?

Im *Französischen*: Die sicilianische Vesper (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen*: Die Schlacht bei Hastings (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Mathematik*: 1) In dem Kreisabschnitte AMB, welcher dem Kreise M vom Radius r angehört, sei von A auf den Radius MB das Lot AC gefällt. Welche Körper werden vom Kreisabschnitt AMB und der gemischtlinigen Figur ACB bei ihrer Umdrehung um den Radius MB beschrieben, und wie gross ist das Volumen dieser Körper, wenn sich der erstere zu dem letzteren wie 8:5 verhält? $r = 4,17892$. 2) Ein Dreieck zu konstruieren, wenn das Rechteck aus zwei Seiten gleich dem Quadrat über einer gegebenen Strecke sein soll und ausserdem die Summe dieser Seiten und die Mittellinie nach der dritten Seite gegeben sind. 3) In einer Platte soll eine kreisförmige und eine quadratische Öffnung hergestellt werden. Wie lang hat man den Radius des Kreises und die Seite des Quadrats zu nehmen, wenn man im ganzen nicht mehr und nicht weniger als 158 qcm aus der Platte heraus schneiden darf, und wenn der Kreisdurchmesser und die Quadratseite zusammen 16 cm betragen sollen? $\pi = 3\frac{1}{7}$.

$$4) \frac{\sqrt{x^2}}{12 - \sqrt{x}} = \sqrt{x^2 - 6}.$$

Im *kaufmännischen Rechnen*: 1) Verkaufsrechnung über eine Partie Rehbörner von Calcutta über London nach Bremen gesandt. Brutto 13100 kg, Tara 1%, à $\mathcal{M} 49\frac{1}{2}$ p. 50 kg. Unkosten: Versicherung auf $\mathcal{M} 11500$ à $1\frac{1}{8}\%$; Fracht nach London 258 Cwt. 2 Qu. 7 \bar{n} à 1 sh 15 d per 20 Cwt.; Spesen in London $\mathcal{L} 3. 18. 9$; umgerechnet à $\mathcal{M} 2040$ per $\mathcal{L} 100$; Fracht nach Bremerhaven auf 13152 kg à 17 sh 6 d per 1000 kg, reduziert à 2050 \mathcal{M} per 100 \mathcal{L} ; Primago 10%; Empfangen, Abliefern $\mathcal{M} 39.20$; Courtage $\frac{2}{3}\%$; Depeschen und kl. Spesen $\mathcal{M} 34.50$; Zinsen auf sämtliche Unkosten 5% auf 6 Monate; Kommission und Delcredere $3\frac{1}{2}\%$. Wie gross ist der Reinertrag? 2) Leipzig erhält den Auftrag, am 4. März 20000 $\mathcal{M} 3\frac{1}{2}\%$ Preuss. Konsols zu verkaufen und den Ertrag in Prioritäten der Österr. Südbahn anzulegen. Konsols: Kurs 103.50; Termine 1. April und 1. Oktober; Prov. $\frac{1}{8}\%$; Ctg. $\frac{1}{2}\%$ und gesetzliche Steuer. Südbahn: Kurs 77.50; Börsenzinsen 5% seit 1. Januar; Ctg. 1% und gesetzliche Steuer. 1 St. Südbahn 500 Fr. nominal. a) Wie gross ist der Ertrag des Verkaufs? b) Wie gross ist der Betrag des Einkaufs? c) Wie gross ist der Saldo? 3) Köln kauft für fremde Rechnung am 7. Oktober eine Rimesse von $\mathcal{L} 174. 10. 4$ per 30. Oktober auf London à 20.42 k. S. (8 Tg.); Disk. $4\frac{1}{2}\%$; Prov. $\frac{1}{4}\%$; Ctg. $\frac{1}{2}\%$ und erholt sich durch eine Tratte auf Amsterdam per 1 Monat; 2 Monat-Kurs = 168.00; Disk. 3%; Ctg. 1% . a) Wieviel \mathcal{M} kostet die Rimesse? b) Auf wieviel fl. lautet die Tratte?

In der *Physik*: 1) Um mittelst einer gemeinen Wage, deren Hebelarme nicht streng gleich lang sind, sondern eine Länge von p und q cm haben, das wahre Gewicht eines Körpers zu ermitteln, nahm man die Abwägung erst in der einen und dann in der anderen Wagschale vor und fand das scheinbare Gewicht bei der ersten Wägung gleich Q_1 und bei der zweiten gleich Q_2 Gramm. Wie gross ergiebt sich hieraus das wahre Gewicht des Körpers? $Q_1 = 21,023$, $Q_2 = 20,982$. 2) Bei einer Niederdruckmaschine ohne Expansion hat der Dampfzylinder einen inneren Durchmesser von 8 dm und eine Länge, die eine Verschiebung des Kolbens um 1 m gestattet. Die Zahl der Kolbenstösse in 1 Minute beträgt 40, der Dampfdruck 1,2 Atmosphären und der Gegendruck vom Kondensator her 0,05 Atm. a) Wieviel kg beträgt der arbeitende Dampfdruck D ? b) Wie gross ist der Arbeitseffekt in mkg? c) Wieviel Wärmeeinheiten entsprechen demselben? 1 Atm. = 1,033 kg auf 1 qcm. 3) Zwei auf einem Resonanzkasten ausgespannte Saiten geben bei gleichzeitigem Schwingen 16 Schwebungen in der Sekunde, und der Grundton der zweiten Saite steht zum Grundton der ersten im Intervall der Quart. Welche Töne geben die Saiten, wenn bei reiner Stimmung die Schwingungszahl des C_2 gleich 16 angenommen wird? 4) Vor einem metallenen Hohlspiegel von 50 cm Brennweite steht auf der Achse ein Gegenstand 3 m weit vom Scheitel des Spiegels entfernt. In welcher Entfernung vom Scheitel entsteht das Bild des Gegenstandes, welche Eigenschaften hat es, um welche Strecke rückt es vom Spiegel weg, und wie verändert es sich, wenn sich der Gegenstand dem Spiegel bis auf 1 m nähert?

Die Aufgaben in den beiden anderen Abteilungen waren den angeführten möglichst ähnlich; das Thema im Deutschen lautete in Ib: Über die Bedeutung der Verkehrswege, und in Ic: Worauf gründet sich unsere Vaterlandsliebe? Bei den Prüfungen in Mathematik, Physik und im kaufmännischen Rechnen erhielten je zwei und zwei nebeneinander sitzende Schüler etwas veränderte Aufgaben, damit der gegenseitige Verkehr von vornherein ausgeschlossen würde.

In der Konferenz der Prüfungskommission, welche die Beurteilung der korrigierten und censierten Arbeiten zum Gegenstande hatte, ward festgestellt, dass von den 61 Geprüften 59 zur mündlichen Prüfung zugelassen werden konnten, zwei aber infolge mangelhafter schriftlicher Leistungen davon ausgeschlossen werden mussten. Dieser Beschluss erhielt seine Bestätigung durch die Zustimmung des Königlichen Kommissars, zu dem vom Königlichen Ministerium Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. *Heinze* ernannt worden war. Der eine verliess die Schule sofort, der andere blieb in der Klasse zurück. Die übrigen 59 Schüler wurden in drei Abteilungen (nach den Parallelklassen) mündlich geprüft und zwar Ia am 18., Ib am 19. und Ic am 20. März. Das Resultat war, dass 57 die Prüfung bestanden, 2 aber für unreif erklärt werden mussten. Denen, welche die Prüfung bestanden hatten, konnte das Reifezeugnis, sowie das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Freiwilligendienst zuerkannt werden. In den Sitten erhielten I 46, Ib 9, IIa 2, in den Leistungen: Ib 4, IIa 10, IIb 17, IIIa 17.

Die Namen der mit dem Reifezeugnis abgegangenen Schüler sind:

Baentsch, Karl, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Bauermann, Gustav, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Bücking, Felix, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Burckas, Paul, aus Leipzig, geb. 1878, wird Maschinentechniker;
Cramm, Guido, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Dähnert, Erich, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Daniels, Friedrich, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Dieffenbach, Wilhelm, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Dietze, Willy, aus Leipzig, geb. 1878, wird Techniker;
Drenckhahn, Emil, aus Leipzig, geb. 1878, wird Droguist;
Drosihn, Eduard, aus Leipzig, geb. 1879, wird Techniker;
Fischer, Johannes, aus Leipzig, geb. 1879, wird Buchdrucker;
Freund, Max, aus Leipzig, geb. 1879, besucht das Realgymnasium;
Gorsboth, Willy, aus Leipzig, geb. 1879, wird Bankbeamter;
Graupner, Max, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Günther, Paul, aus Leipzig, geb. 1877, wird Postbeamter;
Haferkorn, Arthur, aus Leipzig, geb. 1877, wird Maschinentechniker;
Hasert, Arthur, aus Borsdorf, geb. 1877, wird Kaufmann;
Heinze, Kurt, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;

Hercher, Rudolph, aus Leipzig, geb. 1878, wird Maschinentechniker;
Hering, Walther, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Herrmann, Walther, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Hofmann, Hermann, aus Leipzig, geb. 1879, wird Uhrmacher;
Jacobi, Karl, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Jahn, Edwin, aus Grossmiltitz, geb. 1877, wird Kaufmann;
Junge, Albin, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Keiser, Max, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Keller, Willibald, aus Leipzig, geb. 1878, wird Buchhändler;
Kern, Gustav, aus Rio de Janeiro, geb. 1876, wird Kaufmann;
Kirsten, Willy, aus Leipzig, geb. 1877, wird Verwaltungsbeamter;
Koch, Paul, aus Leipzig, geb. 1879, wird Verwaltungsbeamter;
Krüger, Hermann, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Kutscher, Oskar, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Küster, Max, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Lindner, Alfred, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Mehnert, Hermann, aus Leipzig, geb. 1879, wird Gastwirt;
Mittank, Hugo, aus Leipzig, geb. 1878, geht zur Post;
Müller, Wilhelm, aus Jessnitz, geb. 1878, geht zur Bahn;
Mustafa, Demetrius, aus Leipzig, geb. 1879, geht zur Bahn;
Otto, Friedrich, aus Leipzig, geb. 1878, wird Gerichtsbeamter;
Pasch, Arthur, aus Leipzig, geb. 1877, wird Maschinentechniker;
Reinhardt, Otto, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Richter, Kurt, aus Wahren, geb. 1877, geht zur Bahn;
Rothe, Paul, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Rückert, Alfred, aus Leipzig, geb. 1877, wird Techniker;
Schäfer, Fritz, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Schmidt, Max, aus Leipzig, geb. 1878, wird Bankbeamter;
Schröder, Leopold, aus Leipzig, geb. 1876, geht zur Post;
Schwabe, Oswald, aus Leipzig, geb. 1878, wird Chemiker;
Senf, Hermann, aus Naunhof, geb. 1878, tritt ins Baufach;
Störmer, Kurt, aus Leipzig, geb. 1878, studiert Chemie;
Voigt, Paul, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Voigtländer, Felix, aus Leipzig, geb. 1877, wird Ökonom;
Weiss, Arno, aus Leipzig, geb. 1876, wird Chemiker;
Windisch, Otto, aus Constancia in Mexico, geb. 1879, wird Elektrotechniker;
Wittig, Johannes, aus Leipzig, geb. 1877, geht zur Bahn;
Würker, Walther, aus Leipzig, geb. 1878, wird Maschinentechniker.

Am 1. April, am 80. Geburtstag des Fürsten Bismarck, fand die feierliche Entlassung der Abgehenden statt. Es war dies also eine Doppelfeier. Die Huldigung, die dem grossen Mitbegründer des Deutschen Reiches dargebracht wurde, sollte zugleich dem Abschiede unserer Zöglinge von der Schule eine patriotische Weihe geben, die ihnen unvergesslich sein wird. Der Direktor legte seiner Festbetrachtung die Worte Goethes in *Iphigenia II, 1* zu Grunde:

Die Götter brauchen manchen guten Mann
 Zu ihrem Dienst auf dieser weiten Erde,
 Sie haben auch auf dich gezählt.

Der Abiturient *Oswald Schwabe* aus Ib brachte dem Lehrerkollegium und den Mitschülern den Dank und Abschiedsgruss der Scheidenden dar, *Rudolf Lorenz* aus IIa antwortete im Namen der bleibenden Zöglinge.

Das neue Schuljahr

begann am 22. April mit der (zweiten) Aufnahmeprüfung. Nachmittags 3 Uhr erfolgte die feierliche Aufnahme der neuen Schüler (147) und die Einführung aller in ihre Klassen.

Lehrerkollegium. In der Zahl der Klassen und in dem Personenbestand des Lehrerkollegiums sind auch in diesem Jahre keine Veränderungen eingetreten, doch machten längere Beurlaubungen mehrfach Aushilfe notwendig, die mit gütiger Bewilligung des Rates der Stadt besonderen Vertretern übertragen werden konnte. Herr Oberlehrer Dr. *Zimmermann* musste wegen eines Nervenleidens vom 21. Juni bis zum Anfang der grossen Ferien in dem Aufenthalte an der See Erholung suchen; für ihn übernahm Herr *Julius Günther* aus Netzschkau, Kandidat der Theologie, den Unterricht. Ferner mussten Herr Oberl. *Freudenreich* und Herr Cand. rev. min. *Hofmann* wegen fortdauernder Kränklichkeit nervöser Art während des ganzen Sommersemesters ihre amtliche Thätigkeit einstellen. Die Stellvertretung übernahmen für Herrn Oberl. *Freudenreich* Herr Dr. *Adolf Paul Starke*, bisher Privatlehrer hier, und für Herrn *Hofmann* Herr Cand. theol. *Johannes Geissler* aus Chemnitz. Bei dem Beginne des Wintersemesters konnte Herr *Hofmann* alle seine Unterrichtsstunden wieder übernehmen, Herr Oberl. *Freudenreich* aber musste von neuem um Erlass des grössten Teiles seiner Pflichtstunden nachsuchen. Herr Dr. *Starke* behielt mit Bewilligung der hohen Behörde 12 Stunden, so dass Herr *Freudenreich* im Winterhalbjahr nur 8 Stunden zu geben brauchte. Ausser diesen Vertretungen in Krankheitsfällen machte sich noch eine andere infolge Einberufung eines Lehrers zur Ableistung seiner Militärpflicht nötig. Herr Dr. *Gassmeyer* wurde vom 1. Juli ab zu einer 14tägigen militärischen Übung einberufen. Seinen Unterricht übernahm in dieser Zeit Herr Dr. *Georg Steche* aus Leipzig. Allen den Herren, welche uns durch Aushilfeunterricht beigestanden haben, bringe ich für die treue Sorgfalt, mit der sie ihres Amtes warteten, den Dank der Schule dar.

Da auch in diesem Jahre eine Vermehrung der Lehrkräfte an den beiden anderen Realschulen nötig wurde, und ein allgemeines Aufrücken in der gemeinschaftlichen Gehaltsstaffel stattfand, so trat unser bisheriger Hilfslehrer, Herr Cand. rev. min. *Haustein* in die Reihe der ständigen Lehrer ein. An unserer Schule ist er der 26. ständige Lehrer. Seine Verpflichtung auf dem Rathause geschah am 21. August 1895.

Durch Verordnung des Königl. Kultusministeriums vom 26. August 1895 erhielten die wissenschaftlichen Lehrer Herr Dr. *Letzner* und Herr *Erbes* den Titel Oberlehrer. Zu gleicher Zeit wurden die Herren *Koch* und *Fabian* in Anerkennung der Verdienste, die sie sich in langjähriger Wirksamkeit, Herr *Koch* als Zeichenlehrer, Herr *Fabian* als Schreiblehrer, um die Schule erworben haben, durch Beschluss des Königl. Kultusministeriums mit dem Prädikat Oberlehrer ausgezeichnet. Herr *Graupner* wurde aus demselben Grunde zum Oberturnlehrer ernannt.

Am 22. Dezember vollendete der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr Dr. *Sahlender*, sein Probejahr an unserer Schule. Vom 15. Februar bis zum 19. Juli ist er als Stellvertreter für einen erkrankten Lehrer an der III. Realschule thätig gewesen.

Schulfeierlichkeiten und schulfreie Tage. Der Geburtstag Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert, der 23. April, wurde durch einen Schulaktus gefeiert. Dieser begann um 9 Uhr mit einer vom Sängerkhor vorgetragenen Motette: Lobgesang von F. Mendelssohn-Bartholdy. Darauf sprach der Direktor über die volkswirtschaftlichen Bestrebungen des Kurfürsten Vater August und seiner Gemahlin, der Mutter Anna. Nach abermaligem Chorgesang (Heil dir, mein Sachsenland) entwarf *Waldemar Asmus* aus Ia ein Lebensbild des Königs Albert in einem freien, von ihm selbst ausgearbeiteten Vortrage, und vier andere Schüler aus den Klassen I und III deklamierten Gedichte. Mit dem Gesange aller Anwesenden: Den König segne Gott! schloss die Feier.

Das Sedanfest gestaltete sich diesmal zu einem Jubiläum der fünfundzwanzigsten Wiederkehr des Nationalfestes. Vormittags 9 Uhr begann der feierliche Schulaktus mit einem Vortrage des Sängerkhores: Hymne von J. J. Schnabel. Darauf folgte die Festrede des Herrn Oberlehrer *Lange* über den Nordostseekanal. Hierauf wieder ein Vortrag des Sängerkhores: Für Kaiser und Reich, von R. Franke, dann gaben die Schüler ihrer Feststimmung durch selbstentworfene Reden und die Deklamation patriotischer Gedichte Ausdruck. *Waldemar Asmus* aus Ia sprach über das Thema: Vergesst der treuen Toten nicht! Den dritten Teil der Feier bildete die Verteilung der Prämien der Sedanstiftung und der vom Rate der Stadt bewilligten Bücherprämien. Die Prämien der Sedanstiftung (je eine von 29 Mark als Sparkasseneinlage für jede der 6 Klassen) erhielten *Adolf Taubert* aus Kl. Ib, *Willy Creutzmann* aus Kl. IIc, *Hans Garte* aus Kl. IIIb, *Karl Lehmann* aus Klasse IVd, *Albin Boragk* aus Kl. Va, *Max Sparig* aus Kl. VIb. Die Bücherprämien (je 2 für die Klassen Ia—III d im Werte von etwa 6 Mark) bekamen aus Ia *Léon Grégoire* und *Paul Müller*; aus Ib *Kurt Pilz* und *Fritz Diederich*; aus Ic *Franz Preiss* und *Paul Röber*; aus IIa *Hans Buslik* und *Hermann Matz*; aus IIb *Max Rudolph* und *Arthur Seidel*; aus IIc *Oskar Petzoldt* und *Walter Schneider*; aus IIIa *Walter Hoffmann* und *Kurt Rudolph*; aus IIIb *Paul Grosse* und *Otto Stirn*; aus IIIc *Paul Rohr* und *Erhard Zschau*; aus III d *Johannes Ehrig* und *Oskar Müssiggang*. Zur Verteilung gelangten folgende Bücher: In Kl. I: Goethes Werke in 4 Bänden, Willh. Müller, Deutschlands

Einigungskriege, Baumgarten, Deutsch-Afrika; in Kl. II: Engelmann, das Nibelungenlied, Schillers Werke in 4 Bänden, Stacke, Erzählungen aus der neuesten Geschichte, Berlepsch, die Alpen; in Kl. III: Uhlands Gedichte und Dramen, G. Hiltl, der französische Krieg, H. Müller-Bohn, Graf Moltke, H. Jahnke, Fürst Bismarck, Chr. F. Maurer, der deutsch-französische Krieg von 1870—71, Terks-Marschall, Spaziergänge eines Naturforschers, und C. Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. Mit dem Gesange: O Deutschland hoch in Ehren! schloss der Aktus.

Nachmittags um 2 Uhr versammelten sich die Schüler der Klassen I und II im Schulhause und zogen unter Führung des Direktors und mehrerer Lehrer nach der Karl-Tauchnitzstrasse, um daselbst Aufstellung zu nehmen für den grossen Festzug, an dem sie, wie die Schüler der übrigen höheren Schulen, sich beteiligen sollten. Die Klassenersten trugen einen grossen Lorbeerkranz voran, der dann während des Zuges am Siegesdenkmal auf dem Marktplatze niedergelegt wurde. Als wir gegen 6 Uhr auf dem Festplatze im Schützenhofe ankamen, nahmen noch einige unserer Schüler am Wettturnen teil, wobei einer, *Adolf Taubert* aus Ib, einen Preis gewann.

Am 18. Januar d. J., dem 25. Jahrestage der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches, fiel der Unterricht aus, und in einem internen Schulaktus wurde den Schülern die grosse Bedeutung dieses Jubelfestes dargelegt. Herr Oberlehrer Dr. *Zimmermann* hielt die Festrede, er sprach über die Aufrichtung des Deutschen Reiches. Gesang leitete die Feier ein und schloss sie.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II. wurde ebenfalls durch einen Schulaktus festlich begangen. Nach der Motette: Preis und Anbetung unserem Gott, von Rinck, hielt Herr Professor Dr. *Simroth* die Festrede. Er sprach über den Einfluss des neuen Deutschen Reiches auf die Wissenschaft, insbesondere die Meereskunde. Unter den Schülervorträgen, die hierauf folgten, war ein von dem Vortragenden selbst verfasster: Kaiser Friedrich III. von *Franz Preiss* in Ic. Vier andere Schüler deklamierten patriotische Gedichte.

Vom 15. Mai an hielt Herr Prof. Dr. *Schreiber*, Direktor des Königlichen meteorologischen Institutes in Chemnitz, an fünf aufeinander folgenden Mittwochen in der Aula der Königlichen Kunstakademie unentgeltliche Vorträge für Lehrer über das Klima des Königreiches Sachsen. Viele Lehrer unserer Schule nahmen teil und sind Herrn Prof. Dr. *Schreiber* sehr dankbar für die höchst belehrenden Vorträge.

Am 10. Juni war der Direktor infolge erhaltener Einladung bei der feierlichen Einweihung des Gebäudes der III. Realschule zugegen und überbrachte der Schwesteranstalt die Glückwünsche der I. Realschule.

Am 22. Juni konnte der Direktor Herrn Stadtrat *Herzog* die Glückwünsche des Lehrerkollegiums und der Schüler zu seinem 70. Geburtstage überbringen. Er that es in Gemeinschaft mit Herrn Direktor Prof. *Fischer*, der die Glückwünsche der III. Realschule überbrachte. Gott erhalte der Schule noch lange den verehrten Vorsteher, der ihrem Wirken die wärmste Teilnahme entgegenbringt.

Am 26. Oktober, an dem Tage der Schlusssteinlegung des Reichsgerichtes, wurden die Schüler unserer drei oberen Klassen, wie die Schüler der übrigen höheren Schulen, bei dem Spalierbilden mit verwendet. Sie begaben sich gegen 10 Uhr unter Führung des Direktors, der Herren Klassenlehrer und des Herrn Oberturnlehrers *Graupner* an den ihnen bestimmten Platz an der Thomaskirche und hatten die Freude, das verehrte Oberhaupt des Deutschen Reiches und ihren geliebten Landesvater sehen und den Majestäten ihre Huldigung darbringen zu können.

In dem Jahre 1895 gab es zwei Zählungen, bei denen Lehrer und Schüler unserer Schule als freiwillige Zähler fungierten. Am 14. Juni war die Berufs- und Gewerbezahlung. Mehrere Herren Kollegen und viele Schüler der I. und II. Klasse waren als Zähler beschäftigt, daher konnte nur ein teilweiser Unterricht stattfinden. Am 2. Dezember folgte die allgemeine Volkszahlung. Wiederum übernahmen die Schüler der I. Klasse und mehrere Kollegen das freiwillige Zählamt und waren deswegen vom Unterrichte am Vormittag des 2. und am Vormittag des 3. Dezember dispensiert.

Der Hitze wegen wurden die Nachmittage des 20. Juni, des 1. Juli und des 23. August freigegeben.

Die schriftlichen Michaelisprüfungen fanden an den Tagen vom 9.—14. September statt. Freitag, den 27. September, 11 Uhr leitete der Direktor die Censurverteilung mit einer Ansprache an die Schüler in der Aula ein, und mit der Censurverteilung selbst schloss das Sommerhalbjahr.

Schülercoetus. In diesem Jahre entriss uns der Tod zwei liebe Schüler. Am 14. Oktober starb infolge schwerer Erkrankung an Diphtheritis *Arno Romniger* aus Sommerfeld, Schüler der Klasse VI c. Da er einer ansteckenden Krankheit erlegen war, so konnten weder Lehrer noch Schüler ihm das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte geben. Aber am 16. November legten eine Anzahl seiner Mitschüler unter Führung des Klassenlehrers, Herrn *Haustein*, einen Kranz an seinem Grabe nieder. Friede seiner Asche!

Am 16. Februar d. J. starb plötzlich infolge akuter Nierenentzündung *Richard Simon* in Kl. III d. Bei seinem Begräbnis am 19. Februar gaben ihm der Klassenlehrer, mehrere in der Klasse beschäftigte Lehrer und die ganze Klasse das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte. Wir alle rufen ihm ein inniges Lebewohl in die Ewigkeit nach.

Im allgemeinen aber war der Gesundheitszustand unserer Schüler ein guter, nur wenige wurden durch Krankheit längere Zeit von der Schule ferngehalten.

In sittlicher Beziehung konnten wir mit der Haltung unserer Schüler im ganzen wohl zufrieden sein, doch kamen einige schwerere Disziplinarfälle in den Oberklassen vor. Schüler der I. und II. Klasse hatten sich während und nach den grossen Ferien durch den gemeinschaftlichen Besuch von Schankwirtschaften gegen die Schulordnung vergangen, so dass die Schuldigsten mit Verwarnung vor der Konferenz bestraft werden mussten. Vor dieser Verirrung können die Schüler nicht genug behütet werden. Die Zerstreuung und Verwilderung, die aus dem unregelmässigen Treiben und aus dem Schuldbewusstsein erwächst, ist grösser, als man meinen könnte, und in der Regel ist ein Zurückbleiben in den Leistungen, sowie eine Verschlechterung der Sittencensur die unmittelbare Folge davon. Lange bevor das Vergehen an den Tag kommt, bemerken die Lehrer bereits den geistigen Verfall des Schülers. Eine Mahnung für die Eltern, auch die Vergnügungen ihrer heranwachsenden Söhne noch zu überwachen! Täuschung des Lehrers durch Abschreiben der schriftlichen Arbeiten, diese widerlichste Form des Sichselbstbelügens und Sichselbstbetrügens, meist auch noch mit Leugnen und unlauterem Treiben aller Art verknüpft, musste wiederholt und in einem Falle sogar mit Androhung der Entlassung bestraft werden. Wegen Vergehens gegen fremdes Eigentum wurde ein Schüler aus einer unteren Klasse entlassen.

Die öffentliche Impfung veranstaltete Herr Dr. *Blass* am 26. August; sie hatte den besten Erfolg.

Für die Ausflüge der Klassenlehrer mit den Schülern wurde der 29. Juni festgesetzt. Ib und IIa machten einen Ausflug nach Beucha und Wurzen unter Führung der Herren Dr. *Heinze* und *Mossdorf*, Ic nach Diesbar und Wurzen mit Herrn Dr. *Voigt*, IIa nach Kohren und Gnaudstein mit Herrn *Löwe*, IIb und IIIa nach Mittweida und Waldheim mit den Herren *Lange* und *Seidler*, IIIb nach Waldheim und Schloss Kriebstein mit Herrn *Richter*, IIIc, III d und IV a nach dem Kolmberg und Wernsdorf mit den Herren *Viertel* und Dr. *Richter*, IV a und IV d auf den Rochlitzer Berg und nach Wechselburg mit Herrn Dr. *Roitzsch*, IV c nach Grotzsch mit Herrn *Erbes*, Va und Vb nach Grimma und Nimbschen unter Führung der Herren Dr. *Börner* und Dr. *Scheuerhammer*, Vc nach Zeschwitz und Zwenkau mit Herrn Dr. *Becher*. Die Klassen VI a, VI b und VI c machten wiederholt Spaziergänge mit ihren Herren Klassenlehrern.

In den Monaten Dezember und Januar führten die Herren Oberlehrer Dr. *Richter*, *Lange* und *Löwe* die Klassen II a, II b und II c in die Reparaturanstalt für Lokomotiven am Dresdner Bahnhofs, wo den Schülern in freundlichster Weise von den Herren Werkführern die inneren Einrichtungen der Maschinen gezeigt wurden. Herr Oberlehrer Dr. *Voigt* unternahm mit seinen Schülern wiederholt botanische Exkursionen in die städtischen Waldungen. Auch besuchten die Unterklassen von Zeit zu Zeit unter Führung der Herren Lehrer der Naturgeschichte (Dr. *Voigt* und *Erbes*) den zoologischen Garten.

Für die Nachhilfe und Weiterbildung bot sich auch in diesem Jahre den Schülern vielfache Gelegenheit. Herr Professor *Maillard* hielt an vier Tagen der Woche mit den befähigsten Schülern der III. und IV. Klasse in zwei Abteilungen französische Konversation ab, mehrere der jüngeren Kollegen errichteten nach Michaelis Nachhilfekurse zu 6—7 Schülern in verschiedenen Fächern und gaben diesen Unterricht bis nach den Weihnachtsferien.

Die Bewegungsspiele auf dem Exerzierplatze bei Gohlis leiteten die Herren Oberlehrer *Erbes* und Turnlehrer *Teubner*. Von den Eltern der Schüler war diesmal eine schriftliche Einwilligung zur Beteiligung ihrer Söhne an den Spielen verlangt worden. Der Bericht des Herrn Oberl. *Erbes* lautet: Die Spielzeit erstreckte sich über die Monate Mai bis Oktober. Die Klassen V und VI spielten Mittwoch nachm. 15 mal, die Klassen I bis IV Sonnabend nachm. 13 mal. Die Beteiligung der einzelnen Klassen war:

I			II			III				IV				V				VI		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c
0	1	25	26	16	15	122	7	74	42	64	39	87	79	124	174	51	12	314	335	451
26			57			245				269				361				1100		
26	23	22	29	29	27	25	27	26	25	35	36	35	35	39	38	37	37	40	38	42

Die unteren Zahlen geben die Schülerzahl der Klassen zu Ostern 1895 an.

Am Mittwoch spielten zusammen 1461 Schüler, durchschnittlich 97, am Sonnabend 597, durchschnittlich 46, im ganzen 2058 an 28 Spieltagen, durchschnittlich 74.

Ärmeren Schülern wurden reichliche Unterstützungen zu teil. Ausser den 25 Ratsfreistellen erhielt unsere Schule eine ganze und eine halbe Freistelle aus der Stiftung eines Menschenfreundes, 6 halbe von der Gemeinnützigen Gesellschaft, eine ganze und eine halbe Freistelle von der Gesellschaft Harmonie, 7 halbe von dem Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben und 18 Mark bar aus verschiedenen Stiftungen.

Verordnungen. Generalverordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 14. Mai 1895: Die Direktionen der Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen werden angewiesen, künftig, insoweit dies nicht ohnehin schon der Fall gewesen sein sollte, bei umfangreicheren gemeinsamen Andachten, welche über den Rahmen der üblichen täglichen, nur aus Gebet und Absingung eines Gesangbuchverses bestehenden Andachten der einzelnen Klassen hinausgehen, die Schüler katholischen Glaubensbekenntnisses auf Ansuchen zu dispensieren.

Generalverordnung des Königl. Kultusministeriums vom 14. Mai 1895: An Schüler katholischer Konfession soll Dispensation vom Besuche der Unterrichtsstunden behufs Erfüllung ihrer religiösen Pflichten an den gebotenen katholischen Feiertagen, als: Mariä Verkündigung, Fronleichnamfest, Feste der Apostel Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt, Mariä Geburt, Mariä Empfängnis und Allerheiligen gewährt werden, dafern und insoweit im einzelnen Falle darauf bezügliche Anträge von den Eltern oder deren gesetzlichen Vertretern gestellt werden.

Generalverordnung des Königl. Kultusministeriums vom 14. Mai 1895. Die Direktionen der Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen zu Dresden und Leipzig werden veranlasst, künftig auch diejenigen katholischen Schüler, welche das 14. Lebensjahr vollendet haben, in geeigneter Weise zur Fortsetzung des Religionsunterrichtes zu ermahnen, wobei anheimzugeben ist, inwieweit sie sich durch Einforderung der Censuren oder sonst in geeigneter Weise von dem Erfolge ihrer Ermahnung überzeugen wollen.

Generalverordnung des Königl. Kultusministeriums vom 8. Januar 1896. Es wird versuchsweise und bis auf weiteres zugelassen, dass bei der Reifeprüfung Schüler für einzelne Fächer, in denen sie nach dem Urteile der betreffenden Lehrer während des letzten Halbjahres mindestens gutes geleistet haben, von der Teilnahme an dem mündlichen Examen durch den Königlichen Kommissar befreit werden, dafern er dies im Interesse des Prüfungsgeschäftes für angemessen erachtet. Das Königliche Ministerium wünscht die dem Königlichen Kommissar erteilte Dispensationsbefugnis nur angewendet zu sehen, wenn bei besonders starken Abgängen ein ausreichender Anlass dazu gegeben ist.

Bericht über den Stipendienfonds der I. Realschule.

Das erste Stipendium (Mark 120.—) hat in diesem Jahre *Fritz Diederich* in Klasse Ib, das zweite (ebensoviel) *Oswald Speck* in Klasse III d erhalten.

Für die Vervollständigung des dritten Stipendiums sind eingegangen:

1895.	12. März:	Für das Duplikat eines Zeugnisses von Herrn <i>Dietsch</i>	M	3.—
	30. „	Geschenkt von Herrn <i>Möbius</i>	„	1.—
	30. „	Desgl. von Herrn <i>F. Bennewitz</i>	„	1.—
	27. April:	Desgl. von Herrn <i>Heine</i>	„	—50
	19. Aug.:	Für Makulatur	„	1.40
	27. Sept.:	Von <i>O. Schröter</i> für ein neues Zeugnisbuch	„	3.—
	7. Nov.:	Für Makulatur	„	1.—
		Reingewinn vom Verkauf von Zeichenbogen	„	120.—
			M	130.90
		Dazu Kassenbestand vom vorigen Jahre	„	35.85
			Summa M	166.75

Am 5. März, dem Geburtstage des Stifters, erhielten aus der Voigt'schen Stiftung fünf Schüler je Mark 20.85, nämlich *Hugo Weinhold* in Klasse II b, *Otto Stirn* in Klasse III b, *Rudolf Röhmann* in Klasse IV b, *Bruno Sperling* in Klasse V b und *Walter Hagenest* in Klasse VI b.

Für die uns zugegangenen Geschenke danke ich im Namen der Schule. Prof. Dr. Franz Pfalz.

2. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat *Herzog*.

3. Das Kollegium.

Direktor: *Prof. Dr. Pfalz.*

Wissenschaftliche Lehrer:

Oberlehrer: *Löwe.*
 " *Dr. Heinze.*
 " *Dr. Zimmermann.*
 " *Freudenreich.*
 " *Lange I.*
 " *Dr. Simroth*, zugleich Professor an
 der Universität.
 " *Cand. rev. min. Mossdorf.*
 " *Richter.*
 " *Dr. Voigt.*
 " *Viertel.*
 " *Scheibner.*
 " *Francke.*
 " *Pietsch.*
 " *Dr. Roitzsch.*
 " *Dr. Richter.*
 " *Dr. Börner.*
 " *Kröber.*
 " *Schauerhammer.*
 " *Dr. Becher.*

Oberlehrer: *Seidler.*

" *Dr. Tetzner.*

" *Erbes.*

Ständ. Lehrer: *Cand. rev. min. Hofmann.*

" *Dr. Fritsch.*

" *Dr. Gasmeyer.*

" *Cand. rev. min. Haustein.*

Vikar: *Dr. Starke.*

Sprachlehrer: *Prof. Maillard*, Lehrer der franzö-
sischen Konversation.

Fachlehrer:

Oberlehrer: *Koch*, Zeichenlehrer.

" *Fabian*, Schreiblehrer.

Oberturnlehrer: *Graupner.*

Gesanglehrer: *Lange II*, zugleich Lehrer an
der I. höheren Bürgerschule.

Zeichenlehrer: *Hiemann*, zugleich Lehrer an der
IV. Bezirksschule.

Turnlehrer: *Teubner*, zugleich Turnlehrer an
der 21. Bezirksschule in
Leipzig-Gohlis.

4. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: Der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte vom Ende des apostolischen Zeitalters bis zum westfälischen Frieden. Die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. Lektüre des Galater- und Römerbriefes. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Abschluss der Metrik und Poetik durch systematische Wiederholung und weitere Übung an Gedichten aus dem Lesebuche. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ eingehend erläutert und teilweise auswendig gelernt, daneben Betrachtung lyrischer Gedichte aus dem Lesebuche und Mitteilungen über die neueren Dichter dieser Richtung. Im Winterhalbjahre Goethes „Faust“, mit Auswahl. Zu Hause gelesen und darnach in der Klasse besprochen und abgefragt wurden die Werke Goethes: „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“; als Einleitung zu letzterem wurde „Iphigenie bei den Tauriern“ von Euripides in der Übersetzung von Mähly gelesen und erläutert. Über den von allen zu Hause gelesenen Akt oder Gesang hielten wöchentlich einzelne Schüler Vorträge in der Form von Referaten. Ausserdem: die ersten 8 Gesänge der Odyssee in der Übersetzung von Voss. Litteraturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethes Tode. Repetition der früheren

Perioden. Zum Nachlesen diene Pfalz, deutsche Litteraturgeschichte, welches Werk in einer hinreichenden Zahl von Exemplaren in der Schülerbibliothek vorhanden ist. Stilübungen: Abhandlungen mit vorher entwickelter, später selbständig entworfener Disposition (9 ohne die Prüfungsarbeiten*). Zum Studium guter Stilstücke wurde dadurch angeleitet, dass die Schüler aus (17) Stücken des Lesebuches die Disposition auszogen und in das Dispositionsheft eintrugen. — *Direktor.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63 bis Ende. Arbeiten in das Reinheft aller 14 Tage und Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Voltaire, Charles XII., Jules Verne, le Tour du Monde en 80 Jours. c) Litteraturgeschichte, 1 St.: Die hauptsächlichlichen Schriftsteller des XVII. und XVIII. Jahrhunderts im Anschluss an die Lektüre der II. Klasse. Der Unterricht wurde in französischer Sprache erteilt. — *Dr. Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache (neue Bearbeitung), Lekt. 55—68. Wöchentlich eine häusliche Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Auswahl aus Wershoven und Becker, Englisch Lesebuch; im Winterhalbjahre: Gardiner, Historical Biographies. c) Das Wichtigste aus der Litteraturgeschichte nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Sprechübungen im Anschluss an Lektüre und Litteratur. — *Scheibner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte. — *Direktor.*

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmels durch Horizont, Äquator und Ekliptik nebst den dazu gehörigen Erscheinungen. Umdrehung der Erde um sich selbst und die Sonne. Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die Erdteile Asien, Australien, Amerika und Afrika. Europa repetiert (Deutschland ausführlich). — *Direktor.*

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume, körperliche Ecken, Vielflächer, Cylinder, Kegel, Kugel, ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung der Oberfläche und des Volumens derselben. Planimetrie: Lösung von Konstruktionsaufgaben durch algebraische Analysis. b) Algebra, 3 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten und solche Gleichungen höheren Grades, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Dreiwöchentliche häusliche Arbeiten. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechselrechnung und Warenrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Im Sommer Mechanik, im Winter Akustik und Optik. Lösung physikalischer Aufgaben. — *Lange I.*

Chemie, 2 St. wöch.: Die anorganische Chemie, besonders die Besprechung der Metalle zu Ende geführt. Im Winter organische Chemie. — *Prof. Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Die Oryktognosie beendet. Die Petrographie und eine Übersicht der Geologie. — *Prof. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Grund- und Aufriss einfacher Körper und ebener Schnitte derselben; Bestimmung der wahren Grösse der Schnittfiguren zu Netzkonstruktionen; Drehungen. Schräge Parallelprojektion, soweit dieselbe zum stereometrischen Unterricht erforderlich ist. — *Lange I.*

Gesang. Die Schüler nehmen, soweit es die Stimme gestattet, am Chorsingen teil.

Chorsingen, 2 St. wöch.**): Die vorgeschriebenen Choräle; geistliche und weltliche ein-, zwei- und dreistimmige Gesänge von F. Siegert, Nägeli, Hepp, Mendelssohn, J. Otto, Schnabel, Klein, Rinck u. a. — *Lange II.*

*) Der blaue Himmel über uns in Schein und Wirklichkeit. Über den Wert der Arbeit. Was kann der Mensch thun, um seine Gesundheit zu erhalten? Die ersten preussischen Könige Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I. Die Schweiz und Holland (Prüfungsarbeit zu Michaelis). Des Menschen Engel ist die Zeit (Schiller). Freud muss Leid, Leid muss Freud haben (Goethe). Der Weg der Ordnung, führt er auch durch Krümmen, er ist kein Umweg (Schiller). Wie gelangt ein Volk zur Kriegstüchtigkeit? Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt (Goethe).

***) Verzeichnis der Sänger des Sängerehors: Kl. IIIa: Felber, Kl. IIIb: Garte, Hepp; Kl. IIIb: Colditz; Kl. IIIc: Becker, Steindorf; Kl. IVa: Apitzsch, Hädicke, Höfgen, Schmidt; Kl. IVb: Echarti, Friedrich, Grethlein, Hennig, Morgenstern, Müller, Paul, Röhmann, Schütz, Stelzner; Kl. IVc: Josiger, Kröber, Petzold, Semmler; Kl. IVd:

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe, auch vom Sturmbrette aus, und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengesetzten Geräten, als Reck und Pferd, Reck und Barren etc. zur Ausführung. — *Graupner*.

Klasse Ib. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Heinze.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Geschichte der Sprache in gedrängter Übersicht als Abschluss des grammatischen Unterrichts, Ablautsreihen der starken Verben, Laut- und Bedeutungswandel; Wortfamilien. Metrik und Poetik im Anschluss an die Besprechung von Gedichten, besonders neuerer Dichter. Lektüre: Gelesen und erklärt wurden Schillers „Spaziergang“ (zum grössten Teil auch auswendig gelernt), Goethes „Hermann und Dorothea“, Goethes „Iphigenie“, einiges aus „Faust“, I. Teil und Lessings „Nathan“. Zur Privatlektüre wurden noch „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“ und „Egmont“ aufgegeben, worüber dann die Schüler in den Stunden Bericht zu erstatten hatten. Überdies wurden die ersten sechs und die letzten Gesänge der „Iliade“ von Homer in der Übersetzung von Voss gelesen und besprochen. Litteraturgeschichte: Von Opitz bis auf die Gegenwart. Wiederholung der früheren Perioden. Benutzt wurde zum Nachlesen Pfalz, Die deutsche Litteraturgeschichte. Stilübungen: Abhandlungen nach vorher entwickelter, später selbständiger Disposition*). Daneben Übungen im Disponieren und im freien Vortrage. Zum Studium guter Stilstücke wurde dadurch angeleitet, dass die Schüler aus einer Anzahl von Lesestücken aus dem Lesebuche die Disposition auszogen und ins Dispositionsheft eintrugen. — *Dr. Zimmermann*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Heinze*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Überblick über die Geschichte der neuesten Zeit bis zur Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches. Wiederholung der früheren Perioden der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Horizont, Äquator, Ekliptik, Rotation und Revolution der Erde, Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung Europas, insbesondere Deutschlands. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Prof. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Prof. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Graupner*.

Dietze, Dunkel, Lochmann, E. Müller, Schwiering, Sparig; Kl. Va: Buchmann, Geissler, Köppe, Richter, Sandig, Schlieder; Kl. Vb: Dasch, Hahn, Horst, Korell, Thebus, Winterstein; Kl. Vc: Ebner, Hempel, Hummes, Mühlhausen, Schlotte, Schwarz, Sparig, Wittels, Wünsche; Kl. Vd: Altner, Gaunitz, Groh, Hirschfeld, Hölzer, Hosang, Richter, Schilling, Thomas, Wachsmuth, Wedel; Kl. VIa: Erdmann, Weidmann; Kl. VIb: Köhler, Messke; Kl. VIc: Hempel, William Müller, Oekel, Ritter, Sander.

*) Wie kündigt sich der Frühling in der Stadt an? Welche Gründe bestimmen Hermann zu dem Entschlusse, die Waffen zum Schutze des Vaterlandes zu ergreifen? Inwiefern gleichen sich Gudrun und Dorothea? Hermanns Verhältnis zu seinem Vater. Wodurch zeichneten sich die Griechen vor den übrigen Völkern des Altertums aus? (Prüfungsarbeit). „Wirf nicht für eitlen Glanz und Flitterschein die echte Perle deines Wertes hin!“ „Tages Arbeit, abends Gäste! Saure Wochen, frohe Feste! sei dein künftig Zauberwort!“ Inwiefern ist das Nibelungenlied eine Darstellung der Strafe für die Untreue? Die siegende Macht der Wahrheit, nachgewiesen an Goethes „Iphigenie“. Gilt der Spruch: „Bleibe im Lande und nähre dich redlich“ noch jetzt? (Entwurf).

Klasse Ic. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zimmermann.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Wie in Ib*) — *Dr. Zimmermann*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63-79 (Ende). Aller 14 Tage ein Thème und aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Voltaire, Histoire de Charles XII und Jules Verne, Le tour du monde en 80 jours. c) Litteraturgeschichte, 1 St.: Biographien der wichtigsten französischen Schriftsteller des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 55 — 68. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Prosaische und poetische Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Burnett, Little Lord Fauntleroy. c) Litteraturgeschichte: Überblick über die englische Litteratur nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Konversationsübungen. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume. Die körperlichen Ecken. Vielflächer, Cylinder, Kegel, Kugel. Ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung ihres Inhaltes und ihrer Oberfläche. Planimetrie: Lösung von Aufgaben durch algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten und Gleichungen höherer Grade, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Mechanik, Akustik und Optik. Lösung von Übungsaufgaben. — *Dr. Richter*.

Chemie, 2 St. wöch.: Die Erdmetalle; dann die schweren Metalle und deren Verbindungen. Kurzer Abriss der organischen Chemie. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Erdbbildungslehre und Überblick der historischen Geologie. Wiederholungen aus Botanik, Zoologie und Mineralogie. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung einfacher Körper in Grundriss, Aufriss und in Parallelperspektive, ebene Schnitte derselben und Abwicklung ihrer Oberfläche. Ableitung allgemeiner Lagen aus besonderen durch Drehungen. — *Dr. Richter*.

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse, im Winter das deutsche Stossfechten. *Gerätübungen*: Die Übungen der vorhergehenden Klasse in schwierigeren Formen. Im Sommer Springen in die Höhe und Weite, Steinstossen, Kugelwerfen, Ballschleudern, Wettlaufen. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes*.

Klasse IIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Löwe.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubenslehre: Die Lehre von Gott und von dem Menschen. Die Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Bibelkunde: Vorbereitung der Erlösung im Judentum. Gründung und Ausbreitung der christlichen Kirche im apostolischen Zeitalter. Gelesen: Apostelgeschichte. — *Löwe*.

*) Ausser drei, mit der Klasse Ib gemeinsam behandelten Themen wurden noch folgende bearbeitet: Das innige Verhältnis zwischen Hermann und seiner Mutter in Goethes „Hermann und Dorothea“. Charakteristik des Apothekers. Warum liegen so viele Städte an den Ufern von Flüssen? (Prüfungsarbeit). Götz und Weislingen. Von der Stirne heiss rinnen muss der Schweiß, soll das Werk den Meister loben; doch der Segen kommt von oben. Glück verzieht, Unglück erzieht. Welchen Vorteil haben Kanäle vor den Eisenbahnen, und welche Nachteile stehen ihnen entgegen? (Ausführlicher Entwurf).

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz, mit besonderer Berücksichtigung des Nibelungenliedes und der Gedichte Walthers von der Vogelweide. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“, „Das eleusische Fest“ und „Die Klage der Ceres“; „Maria Stuart“; über die zu Hause gelesenen Dramen („Jungfrau von Orleans“, „Wallenstein“ und „Minna von Barnhelm“) hatten die Schüler zu berichten. Das Wichtigste aus Metrik und Poetik; einige Figuren und Tropen; logische Übungen. Stil: Abhandlungen*). Aller 4 Wochen ein Aufsatz, aller 3 Wochen eine Disposition in das Reinheft. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, § 36—62. Arbeiten in das Reinheft aller 2 Wochen; Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Lectures choisies de la Littérature française. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Die kursorische Lektüre von Recueil de Contes et Récits (Ausgabe Velhagen & Klasing, I. Bd.) diente vor allem zur Übung in der französischen Konversation. — *Dr. Heinze*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache (neue Bearbeitung), Lekt. 31—54. Wöchentlich eine Reinschrift, jede vierte Woche mit Extemporale wechselnd. b) Lektüre, 1 St.: Auswahl aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Einige kleine Stücke wurden auswendig gelernt. Sprechübungen. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von der Reformation bis zur Zeit Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Richter*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. — *Richter*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Planimetrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. Proportionalität der geraden Linien. Die Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Kreisberechnung. Lösung von Aufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Grundeigenschaften der Körper. Gleichgewicht und Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wärmelehre. Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. — *Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — *Prof. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie. Einleitung. Krystallographische und systematische Besprechung. — *Prof. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung von Punkten, Strecken und ebenen Figuren in Grundriss, Aufriss und Seitenriss. Ableitung allgemeiner Darstellungen aus besonderen Lagen durch Drehungen. Im Anschlusse an die Projektion des Kreises wurden die wichtigsten Konstruktionen der Kegelschnitte und ihrer Tangenten kurz behandelt. *Dr. Richter*.

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freiübungen: Schwierige Stab- und Hantelübungen mit Hinzuordnung der verschiedenen Auslagen und Ausfälle. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd mit Benutzung des kleinen und grossen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Barren und Reck, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. — *Graupner*.

*) Land und Leute der Schweiz in Schillers „Wilhelm Tell“. Warum sind die zoologischen Gärten den Menagerien vorzuziehen? „Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.“ Wichtigkeit der Wälder (Herbstprüfung). Warum liegen so viele Städte an den Ufern der Flüsse? Mit welchen Feinden haben Forschungsreisende zu kämpfen? Jeder ist seines Glückes Schmied. Oktavio Piccolomini. Warum konnten die Römer Germanien nicht unterwerfen?

Klasse IIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Lange.

Religion, 2 St. wöch.: Die Vorbereitung des Heils in Israel. Der religiöse und sittliche Zustand der Heidenwelt vor und zur Zeit Christi, Völkermischung im römischen Reiche, Verfall der Religion, Fremdkulte und Erlösungssehnsucht. Glaube und Moral, Ehe und Familienleben, Arbeit und Luxus, Spiele, Sklaverei, das Bedürfnis einer sittlichen Erneuerung. Christus. Die Gründung und Ausbreitung der christlichen Kirche im apostolischen Zeitalter. Gelesen hierzu: Messianische und poetische Stellen des Alten Testaments, die Apostelgeschichte und einige kleine paulinische Briefe. Glaubenslehre: Lehre von Gott, dem Menschen und der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. — Im Sommer *Geissler*, im Winter *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz mit besonderer Berücksichtigung des „Nibelungenliedes“ und „Walthers von der Vogelweide“. Lektüre: Schillers „Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden erläutert und gelernt und „Die Klage der Ceres“ erklärt. Im Winterhalbjahre wurde Schillers „Maria Stuart“ gelesen und eingehend besprochen. Ferner wurden die Schüler veranlasst, Schillers „Wallenstein“ für sich zu lesen und darüber in der Schule zu berichten. Ausserdem wurden Prosastücke gelesen, erklärt und logisch zergliedert. Das Wichtigste aus der Poetik und Metrik. Schriftliche Arbeiten: Charakteristiken und Abhandlungen. Aller 4 Wochen ein Aufsatz*), aller 3 Wochen ein Auszug aus einem Lesestücke ins Reinheft. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Heinze*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIa. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von der Reformation bis zur Zeit Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas mit besonderer Berücksichtigung des Handels und der Industrie. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Planimetrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts der Vielecke. Proportionalität gerader Linien. Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Berechnung des Umfangs und Inhalts des Kreises. Lösen von Konstruktionsaufgaben. Geometrische Deutung algebraischer Ausdrücke. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Dreiwöchentliche häusliche Arbeiten. — *Lange I*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin-, Effekten- und Wechselrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Physik, 3 St. wöch.: Grundeigenschaften der Körper. Erscheinungen des Gleichgewichts und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärme, Magnetismus, Elektrizität. — *Lange I*.

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Prof. Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in IIa. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Konstruktion regelmässiger Vielecke. Darstellung von Punkten, Strecken und ebenen Figuren im Grund- und Aufriss. Drehungen. Im Anschluss an die rechtwinklige Projektion des Kreises Konstruktion der Kegelschnitte. — *Lange I*.

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner*.

Klasse IIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Mossdorf.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Die Lehre von Gott, Lehre von dem Menschen und Lehre von der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Im Anschluss an die Glaubenslehre die christliche Pflichtenlehre. Messianische Weissagungen. Lektüre der Apostelgeschichte. — *Mossdorf*.

*) Schwert und Pflug. Die Personen in Uhlands Ballade „König Karls Meerfahrt. Wohlthätig ist des Feuers Macht. Die Vorzüge unserer Stadt Leipzig (Prüfungsarbeit). Warum müssen die Wälder geschont werden? Der Ackerbau, der Anfang aller Kultur. Welche Mittel gebraucht der Mensch zu seiner Fortbewegung? König Günther. Die Gefangenschaft der Gudrun und die der Maria Stuart.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis zum Anfang des XVI. Jahrhunderts. Besondere Berücksichtigung des „Nibelungenliedes“ und „Walthers von der Vogelweide“. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden gelernt und besprochen; „Die Klage der Ceres“ wurde gelesen und besprochen. „Maria Stuart“ wurde in der Schule gelesen und besprochen. Über „Minna von Barnhelm“ hatten die Schüler zu berichten, nach vorausgegangener Privatlektüre des Stückes. Das Wichtigste aus der Metrik. Begriffslehre. Von Lesestücken aus dem eingeführten Lesebuche wurde der Gedankengang schriftlich dargestellt (Dispositionsarbeiten). Schriftliche Arbeiten: Abhandlungen*). Vierwöchentliche Arbeiten, ausserdem Dispositionsarbeiten. — *Mossdorf*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 36—62. Aller 14 Tage ein Thème und aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Degenhardt, Lectures choisies, daneben, besonders als häusliche Lektüre: Recueil de contes et récits. Ausgabe Velhagen & Klasing, 90. Lieferung. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 31—55. Jede Woche eine Arbeit zur Korrektur, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 1 St.: Lesestücke aus dem III. und IV. Abschnitt von Deutschbeins Grammatik. Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Wershoven und Becker. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Sprechübungen anschliessend an die Lektüre. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Mossdorf*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Richter*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Die Gleichheit der Figuren, Vergleichung und Messung des Inhalts geradliniger Figuren, Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Figuren, die regelmässigen Vielecke, Messung des Inhaltes und Umfanges des Kreises. b) Algebra, 2 St.: Gleichungen ersten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten, Rechnung mit Potenzen und Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in IIa. — *Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung. Die Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie: Allgemeine Eigenschaften, insbesondere Krystallformen der Mineralien. Das Wichtigste aus der systematischen Mineralogie. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Konstruktion regelmässiger Vielecke. Projektion von Punkten, Strecken und ebenen Figuren im Grund-, Auf- und Seitenriss. Im Anschluss an die Projektion des Kreises die Konstruktion der Kegelschnitte. — *Kröber*.

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner*.

Klasse IIIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Seidler.

Religion, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichen. c) Lektüre: Erklärung Goethescher und Schillerscher Balladen. Deklamieren derselben. Erklärung von Schillers „Tell“. d) Schriftliche Arbeiten: Grammatische Arbeiten, aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition. — *Pietsch*.

*) Gertrud und Hedwig in Schillers Tell. Welche Umstände förderten bei den Phöniziern Schiffahrt und Handel? Das Stadtleben von seiner Lichtseite betrachtet. Welchen Nutzen gewährt uns der Umgang mit andern (Prüfungsarbeit). Die Sparsamkeit eine Tugend, der Geiz ein Laster. Durch viele Streiche fällt auch die höchste Eiche. „Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen.“ Der Gehorsam. Mass zu halten ist gut.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Wöchentlich ein Thème, monatlich ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch, Sekt. I—VII. Konversationsübungen. — *Dr. Roitzsch*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 1—25. Exercitien, Diktate und Extemporalien. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie der aussereuropäischen Erdteile. — *Pietsch*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Planimetrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Kreislehre. Die Sätze über Flächengleichheit und Verwandlung ebener Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung entsprechender Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten, Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht der Kryptogamen und des natürlichen Systems der Phanerogamen. Im Winter Anthropologie: Namentlich die menschliche Anatomie, daran anknüpfend die vergleichende. — *Prof. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Erläuterung der Licht- und Schattengesetze. Schattierungen des Rundstabes, der Hohlkehle, der Kugel, des Ringes, des Blattes und nach Gipsornamenten. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch. (IIIa komb. mit IIIb, IIIc und IIId): Die vorgeschriebenen Choräle und einige unbekanntere nach R. Müllers Choralbuche; Lieder aus Bergers Liederschatze mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche; Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder den Stab. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Höhe und Weite. Am Barren: Die Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben, Sprung über zwei Böcke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierige Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen auf- und abwärts. — *Graupner*.

Klasse III b. Klassenlehrer: Oberlehrer Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Bibelkunde: Einführung in die Kenntnis der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. Katechismuslehre: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke; einschlagende Sprüche und Lieder. — Im Sommer *Geissler*, im Winter *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Der zusammengesetzte Satz; die Periode. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen, Schilderungen, Vergleich. c) Lesen: Erklärung einiger Balladen und Romanzen von Schiller und Goethe und Vortrag der gelernten Gedichte; Übungen im Wiedererzählen der gelesenen und erläuterten Prosastücke; eingehende Behandlung von Schillers „Wilhelm Tell“. Aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Inhaltsangabe in das Reinheft. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Jede Woche eine Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem französischen Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Konversationsübungen anschliessend an die Lektüre. — *Francke*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—25, Lese- und Übungsstücke (S. 218—238). Exercitien, Diktate, Extemporalien. — *Richter*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Francke*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie; die aussereuropäischen Erdteile in physischer Beziehung. — *Richter*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Planimetrie, 3 St.: Die Vielecke, insbesondere die Lehre von den Parallelogrammen. Die Lehre vom Kreise. Die wichtigsten Sätze aus der Gleichheit der geradlinigen Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Übungsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Grundbegriffe. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Auflösung einfacher Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins- und Prozentrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Prof. Sinroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner*.

Klasse IIIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Viertel.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen und Schilderungen. c) Lektüre: Eingehende Behandlung Goethescher und Schillerscher Balladen. Erklärung von Schillers „Wilhelm Tell“. d) Schriftliche Arbeiten: Aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition; grammatische Arbeiten. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Wöchentlich ein Thème, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Vorwiegend Historisches aus dem Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre nach Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—25. Jede Woche eine Reinschrift, aller 4 Wochen ein Extemporale. — *Viertel*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie der Erdteile. — *Viertel*.

Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in IIIb. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Überblick des natürlichen Systems, anknüpfend an die Besprechung der wichtigsten heimischen Kulturpflanzen. Kryptogamen. Lebenslehre und Anatomie der Pflanzen. Fortführung des Herbariums und der Übungen im Bestimmen von Phanerogamen und Gefäßkryptogamen. Im Winter Lehre vom Bau und den Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner*.

Klasse III d. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Die Konjunktionen. Lautlehre. Wortbildungslehre. Besprechung wichtiger Wortfamilien. b) Stil: Freie Aufsätze, Beschreibungen und Schilderungen, aller 3 Wochen ein Aufsatz. Ausserdem wurde der Gedankengang von Prosa-Stücken in Dispositionsform dargestellt. c) Lektüre: Balladen von Uhland, Goethe und Schiller wurden erklärt und gelernt. Schillers „Wilhelm Tell“ wurde eingehend besprochen. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 15—36. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsstücke. Wöchentlich ein Thème ins Reinheft, oder statt dessen aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Französisches Lesebuch von Scheibner und Schauerhammer, IV. und V. Teil. Im Anschluss an die Lektüre Übungen in der Konversation und der freien Wiedergabe des Gelesenen. 4 Gedichte wurden gelernt. — *Schauerhammer*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 1—25. Die Lesestücke wurden gelesen, mündlich und schriftlich übersetzt und zurückübersetzt, grammatisch erläutert und die Aussprache an ihnen eingeübt. An die Lesestücke wurden Übungen in der Konversation angeknüpft. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen ein Extemporale. 6 Gedichte wurden gelernt. — *Schauerhammer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Dr. Becher*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische Geographie: Die Himmelskörper. Rotation und Revolution. Erdmasse. Physikalische Geographie: Asien, Amerika, Afrika, Australien. — *Dr. Tebner*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Kreislehre. Die Sätze über Flächengleichheit und Verwandlung ebener Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in III c. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Graupner*.

Klasse IVa. Klassenlehrer: Oberlehrer Scheibner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Behandlung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte, 2 St.: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments im geschichtlichen Zusammenhange. Sprüche und Lieder. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen, Umwandlungen, ein Brief, freie Erfindungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. 8 Gedichte memoriert. Bemerkungen über die Dichter. — *Dr. Fritsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine Reinschrift, jede vierte Woche dafür ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Ausgewählte Stücke aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Einige kleine Stücke wurden auswendig gelernt. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte und Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. — *Dr. Fritsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Deutschland physikalisch und politisch. Kartenzeichnen. — *Dr. Fritsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Einiges aus der Kreislehre. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz der Dreiecke. Zeichenübungen. Fundamentalaufgaben. Übungssätze. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Preisberechnungen. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Vervollständigung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — *Prof. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Zeichnen nach Stabmodellen, verbunden mit Konstruktionen aus freier Hand. Der Würfel und das Würfelkreuz in Frontalstellung. Der Würfel in Verkürzung, die Pyramide, der verkürzte Kreis und die Walze. Das Fässchen. Zeichnen nach Vollkörpermodellen. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Repetition der deutschen und lateinischen Schrift mit ihren Haupt- und Nebenformen. Wiederholung der deutschen und römischen Ziffern, historische Begründung derselben. Von Michaelis bis Ostern Unterweisung in den verschiedensten kaufmännischen Formularen. Lineatur und Kopieren derselben. Anleitung zum Adressieren, Falten und Couvertieren der verschiedenen Briefschaften, hauptsächlich zu den im Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr, sowie zu den auf anderen Gebieten vorkommenden praktischen Arbeiten. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch.: Die vorgeschriebenen Choräle und einige andere nach R. Müllers Choralbuche; ein und zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reißen mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schließen der Reihen, sowie Verbindungen dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigen Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe und das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

Klasse IV b. Klassenlehrer: Oberlehrer Francke.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Zusammenhängende Darstellung der Geschichte Israels. Christus — die Apostel. Wichtige Belegstellen aus dem alten und neuen Testamente wurden gelesen und erklärt. Katechismus: Repetition der beiden ersten, Behandlung der übrigen Hauptstücke. Dazu gehörige Sprüche wurden repetiert und gelernt. Das christliche Kirchenjahr und seine Lieder. — Im Sommer *Geissler*, im Winter *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre, Satzzergliederung. b) Orthographie: Wiederholung besonders schwieriger Regeln. Aller 14 Tage eine Reinschrift. c) Stil: Aller 3 Wochen eine Arbeit geschichtlichen oder beschreibenden Inhalts. d) Lesen und Deklamieren: Musterstücke aus dem Realschullesebuche, Lernen von 8 Gedichten. — *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem französischen Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Memorier- und Sprechübungen. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Dr. Tetzner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Geographie von Deutschland, namentlich Gebirge, Flüsse, Städte, Länder. — *Dr. Tetzner*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Kröber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in IVa. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Prof. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IV c. Klassenlehrer: Oberlehrer Pietsch.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in IV b. — Im Sommer *Geissler*, im Winter *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Gurcke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. §§ 33, 37—54. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte. Stilvariationen. Erweiterungen und Nachbildungen von Lesestücken. Freie Erzählungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit. d) Lektüre: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche für Realschulen. Notizen über die Dichter. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine Reinschrift, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Prosaische Stücke aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. — *Dr. Gasmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. Kartenzeichnen. — *Pietsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die einfachsten Sätze aus der Kreislehre. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendungen. Zeichenübungen. Ausarbeitung ausgewählter Konstruktionsaufgaben und Beweise. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division. Preisberechnungen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschaftsrechnung. Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Starke*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Blütenbiologie. Ausstreuung der Samen. Übungen im Bestimmen. Weiterführen des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere (Mollusken nur repetitorisch). — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IVd. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Roitzsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Erklärung und Memorieren des dritten, vierten und fünften Hauptstückes und der einschlagenden Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments in geschichtlichem Zusammenhange. 4 Lieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der Einzelsatz: Hauptsatz, Nebensatz. Der zusammengesetzte Satz: Satzgefüge, Satzverbindung. Grammatische Übungen. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Geschichtliche Erzählungen, Umbildungen nach Form oder Inhalt, freie Erzählungen. Aller 3 Wochen ein Aufsatz. d) Lektüre: Prosastücke aus dem Lesebuche. Gedichte aus Echtermeyers Sammlung. Notizen über die Dichter. — *Dr. Roitzsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 1—14. Wöchentlich ein Thème, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch, Sekt. I, II, IV. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. — *Mossdorf*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IVc. — *Pietsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendungen. Zeichenübungen. Ausarbeitung ausgewählter Konstruktionsaufgaben und Beweise. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division. Preisberechnungen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschaftsrechnung. Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Starke*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVc. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Börner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Wiederholung des ersten und Behandlung des zweiten Hauptstückes. Biblische Geschichte: Die Geschichten des neuen Testamentes. Sprüche und Lieder. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Eingehende Behandlung der Formenlehre; Übungen im Bestimmen der Wortarten, Satzteile und ganzer Sätze. b) Orthographie: Wiederholung des Pensums der VI. Klasse. Grosse und kleine Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Reinschrift. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke aus dem Realschullesebuche; 9 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—75. Allwöchentlich eine Reinschrift. Extemporalien. — *Dr. Gasmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Königsgeschichte. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische Geographie aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küsten. Physische Geographie von Deutschland. — *Kröber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und mit Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — Bis Michaelis *Dr. Starke*, seit Michaelis *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Phanerogamen mit besonderer Rücksicht auf die Familienmerkmale. Linnés System. Herbarium. Im Winter Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische, Mollusken. — *Prof. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Die Ellipse aus dem Kreise entwickelt. Spiral-, Schnecken- und Wellenlinie mit Ornament. Die Regeln für die Auffassung schwieriger Flächenformen. Naturblätter und Flachornamente. Malen guter Zeichnungen. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung der Regeln zu einer naturgemässen Körper- und Federhaltung, insbesondere des richtigen Schwinkels. Die Grundzüge der Schrift, Entstehung resp. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung von Buchstaben, Wörtern und Sätzen nach Vorschrift an der Wandtafel. Anschluss der deutschen und römischen Ziffern. Takt-schreiben. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch. (Va und Vb komb.): Die vorgeschriebenen Choräle; ein- und zweistimmige Lieder aus Bergers Liederschatze. Gesangsübungen nach Schäublin No. 50—100. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster und zweiter Art am Ort. Das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützel und Sitzwechsel, auch Kehre am Barren, Vorübungen des Pferd-springens, Sprünge über den Bock, anfangs mit dem kleinen Schwunzbrett. Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

Klasse Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer Schauerhammer.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten, eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes. Erklärung und Memorieren der dazu gehörigen Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments. 6 Kirchenlieder wurden gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Eingehende Behandlung der Flexionslehre. Übungen im Bestimmen der Satztheile, Wortarten und ganzer Sätze. b) Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Stoffes der VI. Klasse. Gebrauch der grossen und kleinen Anfangsbuchstaben, sowie einzelner Buchstaben; Silbentrennung. c) Stil: Nacherzählungen, besonders geschichtlicher Stoffe. Aller 14 Tage eine Reinschrift. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche von Zimmermann u. a., I. Teil, gelesen und erläutert. 9 Gedichte gelernt. — *Schauerhammer*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—75. Wöchentlich ein Thème. Extemporalien im Anschluss an Wiederholungen. — *Schauerhammer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — *Dr. Gassmeyer*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische Geographie der Erdtheile unter besonderer Berücksichtigung der Küsten. Physische Geographie des germanischen Mitteleuropas. Kartenzeichnen. — *Dr. Fritsch*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und mit Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — Bis Michaelis *Dr. Starke*, seit Michaelis *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung und Bestimmung von Pflanzen aus den wichtigsten einheimischen Familien. Einrichtung von Herbarien. Im Winter Zoologie: Kurzer Rückblick auf die Naturgeschichte der Säugetiere und Vögel. Besprechung der niederen Wirbeltiere und Mollusken. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihsen erster und zweiter Art am Ort. Das Schwenken am Ort und im Marsche. Die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schrittararten. Gerätübungen: Freispringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützeln und Sitzwechsel, Kehre am Barren; Vorübungen des Pferdspringens; Sprünge über den Bock; Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. Lauf- und Ballspiele. — *Teubner*.

Klasse Vc. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Becher.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Wiederholung des ersten und Behandlung des zweiten Hauptstückes mit den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte: Das neue Testament. Sprüche und Lieder. — Im Sommer *Haustein*, im Winter *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Eingehende Behandlung der Wortlehre, Übungen im Bestimmen der Satztheile, Wortarten und Wortformen. b) Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Stoffes der VI. Klasse. Grosse und kleine Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben. Unterscheidung gleich- und ähnlichklingender Wörter. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 1 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren, 1 St.: Prosastücke und Gedichte wurden gelesen, 9 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — *Dr. Becher*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische Geographie aller Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung der Küsten. Im Winterhalbjahre physische Geographie von Deutschland. — *Dr. Becher*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Starke*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Hiemann*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner*.

Klasse Vd. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Tetzner.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in Vb. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Wortlehre, Satzzergliederung. b) Orthographie: Die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung. Aller 8 Tage ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen; geschichtliche Aufsätze; aller 14 Tage eine Reinschrift. d) Lesen und Deklamieren: Lesestücke aus dem Realschullesebuche, I. Teil. Lernen von 9 Gedichten. — *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte von den Anfängen bis zur Schlacht bei Ipsus. Römische Geschichte, Königszeit. — *Dr. Tetzner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die fünf Erdteile, namentlich die Grenzen. Deutschland; Gebirge und Flüsse. — *Dr. Tetzner*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Die Ellipse, Spirale und Schneckenlinie. Entwicklung des Blattes aus der Eiform. Naturblätter. Verwendung der Spirale und besonders der Schneckenlinie zu Ornamenten. Zeichnen von Ornamenten nach Vorlagen. Verwendung der Farbe bei guten Zeichnungen. — *Hiemann*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Teubner*.

Klasse VIa. Klassenlehrer: Hofmann.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 1 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr mit besonderer Berücksichtigung von Weihnachten, den Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsliedern. 7 Kirchenlieder sind erklärt und gelernt worden. — Im Sommer caud. theol. *Geissler*, im Winter *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Der Gebrauch der grossen Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Umlaut. Die Endbuchstaben. Verdoppelung der Konsonanten. Dehnung der Vokale. Alle Wochen ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: 13 Gedichte wurden erklärt und gelernt. Prosastücke aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt, ausserdem verschiedene andere Fabeln. — Im Sommer *Geissler*, im Winter *Hofmann*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Sagen. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen physisch und politisch. Kartenzeichnen. Grundzüge der mathematischen Geographie. — *Dr. Fritsch*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Zeitrechnung. Regeldetri. Anfänge der Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Betrachtung von circa 30 Pflanzen, an denen die botanischen Grundbegriffe eingeübt wurden. Anleitung zur Einrichtung von Herbarien. Im Winter Zoologie: Die Säugetiere und Vögel. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Vorübungen. Das Quadrat auf der Seite und auf der Spitze. Das gleichseitige Dreieck, Sechseck, Achteck. Der Kreis und das regelmässige Fünfeck im Kreise. Episoden. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Abnahme einer Probeschrift. Anleitung zu einer geregelten Körper- und Federhaltung. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schrift aus geradlinigen, gebogenen und ovalen Grundformen. Übung der Haar- und Grundstriche, sowie verschiedenartiger Teilzüge, Verbindung derselben zu Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen. An die Formen der Buchstaben Anschluss der Ziffern. Arm-, Hand- und Fingergelenkübungen. Taktschreiben. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Übungen nach Schäublin, No. 1—60; einige leichtere Choräle, ein- und zweistimmige Lieder aus Bergers Liederschatze. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse, das Ziehen und einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Gerätübungen: Springen, Stütz und Liegestütz, reiner und gemischter Hang an verschiedenen Geräten. Steigen und Klettern. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Teubner*.

Klasse VIb. Klassenlehrer: Dr. Fritsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. 7 Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik: Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. Die Wortarten. Deklination, Konjugation, Komparation. Die Satztheile. Grammatische Besprechung von Lesestücken. b) Orthographie: Bezeichnung der Länge und Kürze des Stammvokals, An-, In- und Auslaut, Silbentrennung, Umlaut, Anfangsbuchstaben. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil: Nacherzählung von Fabeln. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. 13 Gedichte memoriert. — *Dr. Fritsch*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Sagen des griechischen und deutschen Altertums. — *Dr. Teubner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Dr. Fritsch*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Wie in VIa. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Betrachtung einzelner Pflanzen. Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Einrichtung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Gerätübungen: Freispringen in die Höhe und Weite. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang, Stütz und Liegestütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. Spiel: In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer Lauf-, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — *Graupner*.

Klasse VIc. Klassenlehrer: Haustein.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in VIb. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. Die Wortarten. Deklination, Konjugation, Komparation. Der einfache und erweiterte Satz und seine Teile. b) Orthographie, 2 St.: Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Konsonantenverdoppelung, Vokaldehnung. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt, 13 Gedichte gelernt. — *Haustein*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Sagen. — *Haustein*.

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen im Anschluss an die Heimatskunde physisch und politisch behandelt. Die Grundbegriffe mathematischer Geographie. Kartenzeichnen. — *Erbes*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Wie in VIa. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in VIb. — *Graupner*.

5. Sammlungen.

Lehrerbibliothek. Angekauft wurden: *Wundt, W.*, Vorlesungen über die Menschen- und Tierseele; *Luthardt, Chr. E.*, Vorträge über die Moral des Christentums; *Luthardt, Chr. E.*, die modernen Weltanschauungen; *Martensen, H.*, die christliche Ethik; *Paul, H.*, Grundriss der germanischen Philologie, 1. Band; *Borchardt, W.*, Die sprichwörtlichen Redensarten im deutschen Volksmunde; *Lemaître, J.*, Les Contemporains; *Godefroy, F.*, Histoire de la Littérature française; *Sweet, H.*, a new English Grammar; *Kohl, H.*, die politischen Reden des Fürsten Bismarck; *Meyer, E.*, Geschichte des Altertums; *Süpfle, Th.*, Geschichte des deutschen Kultureinflusses auf Frankreich; *Escott, I. H. S.*, England, its People, Polity, and Pursuits; *Blatz, Fr.*, Neuhochdeutsche Grammatik; *Gebauer, H.*, die Volkswirtschaft im Königreich Sachsen; *Voss, S. M. Gräfin von*, Neunundsechzig Jahre am preussischen Hofe; *Schultz, A.*, Höfisches Leben; *Pflugk-Harttung, J. V.*, Krieg und Sieg; *Holm, A.*, Griechische Geschichte; *Becker, W. A.*, Charikles; *Koser, R.*, Friedrich der Grosse als Kronprinz; *Hartung, O.*, Die deutschen Altertümer des Nibelungenliedes und der Kudrun; *Droysen, J. G.*, Vorlesungen über das Zeitalter der Freiheitskriege; *Thne, W.*, Römische Geschichte; *Kügelgen, W. von*, Jugenderinnerungen eines alten Mannes; Denkwürdigkeiten aus dem Leben des General-Feldmarschalls Kriegsministers Grafen von Roon; *Schiller, H.*, Geschichte der römischen Kaiserzeit; *Golther, W.*, Studien zur germanischen Sagengeschichte; *Hittl, G.*, der französische Krieg; *Arnell, A. Ritter von*, Maria Theresia; *Blum, H.*, Fürst Bismarck und seine Zeit; *Fournier, A.*, Napoleon I.; *Erman, J. P. A.*, Ägypten und ägyptisches Leben; *Ritters* Geographisch-statistisches Lexikon, herausgegeben von *J. Penzler*;

ferner die Fortsetzungen von folgenden Werken und Zeitschriften: *Grimm*, Deutsches Wörterbuch; *Goethes* Werke; *Lamprecht*, Deutsche Geschichte; *von Sybel*, Begründung des Deutschen Reiches; *Gretschel* und *Bornemann*, Jahrbuch der Erfindungen; *Engler* und *Prantl*, Natürliche Pflanzenfamilien; *von Fehling*, Chemisches Wörterbuch; *Credner*, Geologische Karte vom Königreich Sachsen; *Rethwisch*, Jahresbericht über das höhere Schulwesen; *Frick*, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen; *Vilmorin*, Blumen-gärtnerei; *Brockhaus*, Konversationslexikon; *Keller*, Deutsche Schulgesetzsammlung; *Zarneck*, Litterarisches Centralblatt für Deutschland; Zeitschrift für die lateinlosen höheren Schulen.

Geschenkt wurden: Vom Königlichen Kultusministerium zu Dresden: 20 Programme von Realschulen und ähnlichen Anstalten in Bayern. Vom Rate der Stadt Leipzig: Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig auf das Jahr 1893. Von dem Königlich sächsischen meteorologischen Institute in Chemnitz: Jahrbuch 1894, Jahrgang XII, 1. Hälfte (Abteilungen 1 und 2: Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1894, herausgegeben von Direktor Professor Dr. *Paul Schreiber*); das Klima des Königreichs Sachsen, Heft III. Amtliche Publikation des Königlich sächsischen meteorologischen Institutes durch dessen Direktor Professor Dr. *Paul Schreiber*). Vom Hauptausschuss der Sedanfeier: Volkstümliche Feier des Sedantages in Leipzig. Von dem Herrn Verfasser: *Geyer, Otto*, Eine Bismarck-Fahrt. Jahresbericht der Handelskammer in Leipzig 1894. Die Bibliothek der technischen Hochschule Dresden im Jahre 1894, Bericht verfasst von Professor Dr. *Armand Fuhrmann*. Die städtische Gewerbeschule in Leipzig, Ostern 1895. Die Jahresberichte für Ostern 1895 der Realgymnasien zu Zwickau, Zittau, Dresden-Neustadt, desgl. der Realschulen zu Plauen i. V., Grossenhain, Chemnitz und sämtlicher höheren Schulen Leipzigs. 150 Jahre des Bestehens der Firma Riquet & Co.

Litterarische Neuigkeiten gingen ein von den Buchhandlungen: *Richard Richter* in Leipzig: Dr. *P. Stötzner*, Ernst, Herzog von Schwaben, von Ludwig Umland, für den Schulgebrauch herausgegeben, 1895; Dr. *M. Jahn*, Hermann und Dorothea, von Wolfgang von Goethe, für den Schulgebrauch herausgegeben, 1895; *H. W. Müller* in Berlin: *F. Günther* und *Fr. Böhm*, Rechenbuch für höhere Lehranstalten, 4. durchgesehene Auflage, 1895; *B. G. Teubner* in Leipzig: Dr. *Otto Börner* und Dr. *Oskar Thiergen*, Lehrbuch der englischen Sprache, 1895; Dr. *Oskar Thiergen*, Grammatik der englischen Sprache im Anschluss an das Lehrbuch der englischen Sprache, 1895; *J. C. Metzlerscher Verlag* in Stuttgart: Dr. *Emil Otto*, neues englisch-deutsches Gesprächbuch zum Schul- und Privatgebrauch, 9. Aufl., 1895; *Léon Bertrand*, Hölders Handbuch der älteren und neueren französischen Litteratur, für die oberen Klassen der Gelehrten- und Realschulen, 1893; Dr. *Emil Otto*, neues französisch-deutsches Gesprächbuch zum Schul- und Privatgebrauch, 27. Aufl., 1895; *W. Oelschläger*, T. Robertsons Lehrbuch der englischen Sprache, 1. Teil, 8. unveränderte Auflage, 1878; Dr. *Hermann Conrad*, englische Realien als Gegenstand englischer Sprachübungen, 1893; *The lady of the lake*, by Sir Walter Scott, 1894; Prof. Dr. *W. Wiedmeyer*, französische Stilübungen für obere Klassen, 1883; *G. Grottsche* Verlagsbuchhandlung in Berlin: Professor Dr. *Chr. Muff*, deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, 8. Abteilung für Prima, 1895; *Franz Deuticke* in Leipzig und Wien: *Hartl, Hans*, Übungsbuch für den Unterricht in der allgemeinen Arithmetik und Algebra; *Otto Spamer* in Leipzig: Unser Bismarck; *Carl Meyer* in Hannover: Dr. *Bernh. Rogge*, Fürst Bismarck, der erste Reichskanzler Deutschlands, ein Lebensbild zu dessen achtzigsten Geburtstage. Aus der *Freytagschen* Sammlung von Schulausgaben klassischer Werke für den deutschen Unterricht erhielten wir eine Anzahl Bändchen als Fortsetzungen des Unternehmens. *Julius Klinkhardt* in Leipzig: *Brust, G.*, und *Berdrow, H.*, Lehrbuch der Geographie unter besonderer Berücksichtigung des praktischen Lebens.

Die Schülerbibliothek, zu der jeder Schüler 1 Mark beisteuert, ist um 118 Nummern (199 Bände) vermehrt worden, von denen 14/86 auf die Klassikerbibliothek entfallen. Geschenkt wurde der Klassikerbibliothek von Herrn *Berger*, Besitzer der *Serigschen* Buchhandlung, ein vollständiges Exemplar der von *Chr. Martin Wieland* herausgegebenen Zeitschrift „Der deutsche Merkur“, erschienen von 1781 bis 1805 in 69 Bänden. Bibliothekare: Herr Oberlehrer Dr. *Zimmermann* und Herr Oberlehrer Dr. *Becher*.

Die Bibliothek für unbemittelte Schüler. An Geschenken gingen ein: Von den Verlagsbuchhandlungen: 3 *Rüdorff*, Grundriss der Chemie, 5 Deutsches Lesebuch für Realschulen, III. Teil, 2 desgl. II. Teil, 6 *Bardey*, arithmetische Aufgaben, 4 *Scheibner* und *Schauerhammer*, französisches Lesebuch, 5 *Scherling* und *Schaper*, Experimentalphysik, 5 *Rud. Schmidt*, Schulatlas, 2 *Plötz*, Elementargrammatik, 3 *Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie, ferner von Herrn Oberl. Dr. *Börner* 1 Deutsches Lesebuch für Realschulen III. Teil, von Herrn Oberl. *Richter* 1 desgl. II. Teil, von Herrn Oberl. Dr. *Zimmermann* 1 desgl. II. Teil, von Herrn Oberl. *Hofmann* 1 desgl. II. Teil, von Herrn Buchbindermeister *Dietrich* 1 *Wossidlo*, Leitfaden.

Durch Ankauf wurden erworben: 10 *Deutschbein*, Lehrgang der englischen Sprache, 2 *Wershofen* und *Becker*, englisches Lesebuch, 6 *Fischer*, Anfangsgründe der Mathematik, 7 Deutsches Lesebuch II. Teil und 3 desgl. III. Teil, sämtlich zu den von den Verlagsbuchhandlungen gewährten Vorzugspreisen; ferner 4 *Wünsche*, die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands, 1 *Potermann*, Spruchbuch, 1 *Plötz*, Elementargrammatik, 1 *Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie.

Um den erhöhten Anforderungen an die Bibliothek genügen zu können, wurde Ostern 1895 die Erhebung von Leihgebühren eingeführt. Bei neuen Büchern beträgt das Leihgeld 10% des Ladenpreises,

bei schon gebrauchten 5%. Fleissigen, sehr bedürftigen Schülern wird das Leihgeld erlassen. Bibliothekar Herr Oberl. Dr. Voigt.

Für die geschichtlich-geographische Lehrmittelsammlung wurden angeschafft: eine Karte des römischen Reiches, eine Karte des alten Italiens, eine Karte von Kaiser-Wilhelmsland und ein Himmelsglobus (von Uhlenhuth). Geschenkt wurde von Herrn Oberlehrer Viertel eine von ihm selbst konstruierte Armillarsphäre für den Unterricht in der mathematischen Geographie.

Für die physikalische Sammlung wurden angekauft: Vier Trockenelemente, ein Vernickelungsapparat, ein Gasglühlichtbrenner für das Skioptikon, Modelle des Grammeschen Ringes, Geisslersche und Crookesche Röhren, ein Elektromagnet auf Holzgestell mit abnehmbaren Spulen, ein Maximum-Minimumthermometer nach Six. Geschenkt wurde eine Mikrometerschraube von Alfred Dünkelberg in Kl. Ia.

Für Chemie wurden angekauft: Gläser, Chemikalien, Platin und das zur Ergänzung der Chromsäurebatterie Nötige. Fritz Blohm aus Ib schenkte eine Sammlung von Retortengraphiten, Herr stud. chem. Jerwitz künstliches Cumarin und anderes. Für die Mineralogie wurden angekauft: Gesteinsplatten aus dem Erzgebirge, ferner ein geologisches Modell (Steilküste und Düne).

An Geschenken gingen ein: Magneteisen von Herrn Oberlehrer Dr. Roitzsch, verschiedene Mineralien von Alfred Dünkelberg in Kl. Ia, James Bieberkraut in Kl. IIa, Hans Buslik in Kl. IIa, Karl Fritzsche in Kl. IVa.

Für Zoologie und Botanik wurden angeschafft: Biologische Darstellungen von Molchen, Forellen u. s. w., 1 anatomisches Spirituspräparat der Schleie, der Wachtel, des Blutegels, Skelette vom Flughund und einem Affen, an ausgestopften Tieren zwei Kampfhähne in einem Glaskasten. Herr Pinkert, Direktor des zoologischen Gartens, schenkte uns zwei Enten, Walter Leonhard aus Kl. Va einen Edelfasan, Heinrich Blömer in Kl. IIIb einen Fruchtzweig von Eucalyptus.

Für den Zeichensaal wurde angekauft: Schultz, A., Kunstgeschichte, 6 Lieferungen.

Für alle Geschenke, die unseren Sammlungen zugegangen sind, danke ich im Namen der Schule.

Prof. Dr. F. Pfalz.

6. Die eingeführten Bücher.

Die mit * bezeichneten Bücher bedürfen noch der Genehmigung des Rates der Stadt und des Königlichen Kultusministeriums.

Für alle Klassen: Die Bibel (Revidierte Canstein'sche Ausgabe) Mark 3.00. — Das Gesangbuch des Königreichs Sachsen, Schul-Ausgabe Mark 1.60. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den sächsischen Schulen. 35. verbesserte Auflage 1895. Mark —.30.

Klasse VI.

- | | |
|--|---|
| Berger, G., Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—. | Löwe und Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft A, für Sexta. 5. Aufl. Leipzig 1894. Steif broschiert M. —.60. |
| Gäbler, Ed., Schulkarte vom Königreich Sachsen. Auf Pappe gezogen zum Zusammenlegen M. —.40. | Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1895. M. —.30. |
| Gottfried Gurkes Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, neu bearbeitet von J. Schönhof. 38. Aufl. Hamburg, O. Meissner, 1894 M. 1.—. | Pfalz, Dr. F., Tabellar. Grundriss d. Weltgeschichte. I. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1894 . . M. —.50. |
| Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann. I. Teil. 2. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1896 M. 2.25. | Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 6. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.70. |
| Schmidt, Rudolf, Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranst. 20. Aufl. 1895. M. —.80. | Zuck, Otto, Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausgabe A. 8. Aufl. Dresden, Kühnmann. geb. M. —.80. |

Klasse V.

- Berger, G.*, Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—
Gottfried Gurckes Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 38. Aufl. . . . M. 1.—
Wünsche, Prof. Dr. Otto, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 1893. M. 2.—
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von *Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann*. I. Teil. 2. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1896 M. 2.25.
Schmidt, Rudolf, Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. 20. Aufl. 1895. kart. M. —.80.
Löwe und Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft B für Quinta. 5. Aufl. 1894. M. —.60.
Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1895. M. —.30.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1894 . . . M. —.50.
Ploetz, Dr. K., Elementargrammatik. 18. Aufl. Berlin 1895. geb. M. 1.55.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 6. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.70.
Zuck, Otto, Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausg. A. 8. Aufl. M. —.80.

Klasse IV.

- Berger, G.*, Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—
Fischer, E., Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. Leipzig 1887. geb. M. 1.80.
Gottfried Gurckes Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 38. Aufl. M. 1.—
Wünsche, Prof. Dr. Otto, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 1893. M. 2.—
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 6. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.70.
Löwe, M., Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. I. Teil. 11. Aufl. Leipzig 1895 . . M. —.80.
**Lüddecke, Dr. R.*, Deutscher Schulatlas, Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). Gotha, J. Perthes. geb. M. 2.60.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Hrsg. von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. 2. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1896. M. 2.70.
Müller, R., 113 Choräle. 2. Aufl. Leipzig 1891. M. —.40.
Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1895. M. —.30.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 10. Aufl. 1894 M. —.50.
Ploetz, Elementargrammatik. 17. Aufl. M. 1.55. *Später:*
Ploetz, Dr. K., Schulgrammatik. 32. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.90.
Scheibner u. Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner, 1894 M. 1.80.

Klasse III.

- Bardey*, Arithmetische Aufgaben. 9. Aufl. Leipzig 1895. geb. M. 2.25.
Berger, G., Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892 M. 1.—
Deutschlein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe B. 16. Aufl. Cöthen 1895. geb. M. 2.70.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. I. u. II. Teil. Leipzig 1887. geb. à M. 1.80.
Gottfried Gurckes Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 38. Aufl. M. 1.—
Wünsche, Prof. Dr. Otto, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 1893. M. 2.—
Löwe, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. II. Teil. 10. Aufl. Leipzig 1896 M. —.80.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Hrsg. von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. 2. Aufl. 1896. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. M. 2.70.
Diercke und Gäbler, Schulatlas. 31. Aufl. M. 5.40.
Müller, R., 113 Choräle. 2. Aufl. . . . M. —.40.
Petermann, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus. 47. Aufl. 1888. M. —.50.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. II. Heft. 9. Aufl. Leipzig 1894. M. —.75.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. . . geb. M. 2.90.
Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner, 1894 M. 1.80.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 6. Aufl. M. 2.70.
**Kötzer, Arthur*, Schulgeographie für sächsische Realschulen. Leipzig, Dürr'sche Buchhandl. M. 1.25.

Klasse II.

- Bardey*, Arithmet. Aufg. 9. Aufl. Leipzig 1895. geb. M. 2.25.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen 1880. geb. . . . M. 4.60.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe B. 16. Aufl. Cöthen 1895 . . M. 2.70.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. I. u. II. Teil. Leipzig 1887. geb. à M. 1.80.
Holzweissig, Dr. F., Grundriss der Kirchengeschichte. 4. Aufl. Delitzsch 1896. kart. . . . M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. II. Teil. 10. Aufl. Leipzig 1896 . . M. —.80.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher, Dr. Börner, E. R. Richter, Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . . M. 3.60.
- Diercke und Gäbler*, Schulatlas über alle Teile der Erde. 31. Auflage. geb. M. 5.40.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 5. Aufl. Leipzig 1891. M. —.90.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.90
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 10. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.10.
Schilling, Kleine Naturgeschichte der drei Reiche. III. Teil. Das Mineralreich. 17. Aufl. Breslau 1889. geb. M. —.70.
Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch. 7. Aufl. Cöthen 1893 M. 2.50.

Klasse I.

- Bardey*, Arithmet. Aufgaben. 9. Aufl. 1895. M. 2.25.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen 1880. geb. . . M. 4.60.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe A. 16. Aufl. Cöthen 1893. geb. . M. 3.15.
Fischer, Anfangsgr. d. Mathematik. I. Teil. geb. M. 1.80.
do. do. III. Teil. M. 2.25.
Holzweissig, Grundriss der Kirchengeschichte. 4. Aufl. Delitzsch 1896. kart. M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. III. Teil. 7. Aufl. Leipzig 1894 . . M. 1.20.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher, Dr. Börner, E. R. Richter, Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . . M. 3.60.
- Diercke und Gäbler*, Schulatlas. 31. Aufl. M. 5.40.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 5. Aufl. Leipzig 1891. M. —.90.
do. IV. Heft. 3. Aufl. Leipzig 1885. M. —.20.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. geb. . . M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 10. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.10.
Schilling, Das Mineralreich. 17. Aufl. Breslau 1889. geb. M. —.70.
Schlömilch, Dr. O., Fünftstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 12. Aufl. Braunschweig 1894. geb. M. 1.20.
Toeppen, Abriss der französischen Litteraturgeschichte. 3. Aufl. Potsdam 1891 M. —.50.

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut*, Mark 7.45) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnusson*, Mark 3.15 oder *Köhler*, Mark 6.50).

Bei dem Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterricht nicht gebraucht werden.

Ärmere Schüler erhalten auf Wunsch jederzeit aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar Herr Oberlehrer *Dr. Voigt*) die eingeführten Schulbücher geliehen.

7. Klassenbestand.

Das vorige Schuljahr schloss mit einem Bestande von 635 Schülern. Zu Ostern gingen ab 127, nämlich aus Klasse I 58, aus Klasse II 10, aus Klasse III 15, aus Klasse IV 27, aus Klasse V 11, aus Klasse VI 7; aufgenommen wurden 147, nämlich in Klasse VI 111, in Klasse V 28, in Klasse IV 5, in Klasse III 2, in Klasse II 1.

Klasse	Zahl der Schüler				Religion (Konfession) der Schüler				Durchschnittliches Lebensalter		Heimat der Schüler	
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Evangelisch-lutherisch	Römisch-katholisch	Anderen christl. Konfessionen angehörig	Mosaisch	Am Anfange des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
						Konfirmiert	Nicht konfirmiert					
Ia	26	—	2	24	26	25	—	—	—	15 J. 8 ³ / ₄ M.	24	2
Ib	22	—	—	22	22	18	—	—	2	15 " 8 "	22	—
Ic	23	—	1	22	23	20	—	—	3	15 " 7 "	21	2
IIa	30	—	1	29	30	25	—	—	2	14 " 7 ¹ / ₃ "	30	—
IIb	29	—	2	27	29	23	—	—	1	14 " 11 "	25	4
IIc	26	—	1	25	26	19	—	—	1	14 " 11 "	23	3
IIIa	25	—	2	23	25	9	3	—	1	13 " 10 ¹ / ₂ "	22	3
IIIb	27	—	1	26	27	11	1	—	2	14 " 1 "	21	6
IIIc	26	—	1	25	26	11	1	—	1	14 " 1 ¹ / ₃ "	24	2
IIId	25	—	2	23	25	11	5	—	—	14 " 1 ¹ / ₃ "	18	7
IVa	34	1	1	34	35	3	22	—	2	12 " 10 ³ / ₄ "	32	3
IVb	35	—	—	35	35	1	17	—	3	12 " 8 "	29	6
IVc	35	—	—	35	35	2	21	1 apost.	1	12 " 10 "	34	1
IVd	35	—	1	34	35	1	22	—	2	12 " 10 ¹ / ₂ "	32	3
Va	34	4	1	37	38	—	36	—	2	11 " 9 "	38	—
Vb	37	2	3	36	39	—	33	—	4	11 " 10 "	34	5
Vc	36	2	1	37	38	—	33	—	2	11 " 10 ¹ / ₂ "	33	5
Vd	36	—	2	34	36	—	28	—	1	12 " — "	33	3
VIa	40	1	2	39	41	—	37	—	1	11 " 1 "	37	4
VIb	33	5	—	38	38	—	35	—	2	10 " 5 ³ / ₄ "	37	1
VIc	41	1	2	40	42	—	40	—	1	10 " 6 ¹ / ₃ "	41	1
Sa.	655	16	26	645	671	179	334	1	14	18	610	61

8. Schüler-Verzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, | die im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ia. No. 1—26.			Klasse I c. No. 49—71.		
<i>Asmus, Waldemar</i> . . .	Leipzig	Buchhalter.	<i>Schunke, Richard</i> . . .	Leipzig	Böttchermeister.
<i>Barthel, Max</i>	Leipzig	Bahnbeamter.	<i>Schurig, Alfred</i> . . .	Leipzig	Instrumentenmacher.
<i>Bindrich, Walter</i> . .	Leipzig	Maschinist. †	<i>Stange, Friedrich</i> . .	Kaiserslautern (Lpzg.)	Geschäftsführer.
<i>Dieffenbach, Ernst</i> .	Tanna a.d.Rhön (Lpzg.)	Buchhalter.	<i>Taubert, Adolf</i> . . .	Leipzig	Kassierer.
<i>Dietrich, Walter</i> . .	Schönefeld (Leipzig)	Ratssekretär.	<i>Voigt, Karl</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Dünkelberg, Alfred</i> .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Weigele, Hans</i> . . .	Ludwigsburg (Leipzig)	Agent. †
<i>Fischer, Otto</i>	Leipzig	Buchdruckereibesitz.	<i>Zeidler, Willi</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Flicke, Alfred</i> . . .	Leipzig	Buchbindereibesitzer.			
<i>Francke, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Asmus, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Grégoire, Léon</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bärlein, Eduard</i> . . .	Nürnberg (Leipzig) .	Versich.-Inspektor.
<i>Höfer, Wilhelm</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	[<i>Cramm, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hohmann, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Döhler, Ernst</i>	Kirchberg in Sachsen	Fabrikbesitzer.
<i>Hübner, Arthur</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Eichner, Salomon</i> . .	Krakau (Leipzig) . . .	Kürschnermeister.
<i>Köring, Georg</i>	Dortmund (Leipzig) .	Oberst. †	<i>Engelmann, Leopold</i> .	Leipzig	Wagenfederfabrikant
<i>Lange, Karl</i>	Leipzig	Oberl. a. d. I. Realsch.	<i>Frankenstein, Friedr.</i>	Leipzig	Buchdruckereibesitz.
<i>Leisching, Fritz</i> . .	Leipzig	Fabrikant.	<i>Hirt, Franz</i>	Leipzig	Zeichenlehrer.
[<i>Lorenz, Rudolf</i> . . .	Leipzig	Oberl. a. d. höh. Schule für Mädchen.	<i>Jena, Karl</i>	Leipzig	Graveur.
<i>Merkel, Franz</i>	Stassfurt (Leipzig) .	Kaufmann.	<i>Knappe, Max</i>	Gera (Leipzig)	Kassenrendant.
<i>Mucha, Paul</i>	Leipzig	Sattlermeister.	<i>Nomis, Moritz</i>	Leipzig	Reisender.
<i>Müller, Paul</i>	Leipzig	Geschäftsführer.	<i>Preiss, Franz</i>	Dresden (Leipzig) . . .	Zugführer.
<i>Otto, Paul</i>	Thierbach bei Borna (Abtnaundorf)	Rittergutspächter.	<i>Röber, Paul</i>	Borna (Leipzig)	Zahlmeister.
<i>Sachse, Moritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Runkewitz, Karl</i> . . .	Leipzig	Küsterfamulus.
<i>Salzmann, Alfred</i> . .	Leipzig	Hausmeister.	<i>Schacht, Georg</i>	Leipzig	Tapetiermeister.
<i>Sauer, Ernst</i>	Wahren (Zwenkau) . .	Gasthofsbesitzer.	<i>Schmidt, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Wildeis, Lothar</i> . . .	Leipzig	Lehrer a. d. II. höheren Bürgerschule.	<i>Schneider, Johannes</i> .	Leipzig	Ingenieur. †
<i>Zacharius, Georg</i> . .	Leipzig	Schlossermeister.	<i>Schramm, Karl</i>	Leipzig	Postbeamter.
Klasse Ib. No. 27—48.			<i>Strelow, Hermann</i> . .	Leipzig	Lehrer.
<i>Becher, Otto</i>	Meerane (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Streubel, Franz</i> . . .	Gräfenhainichen . . .	Kaufmann.
<i>Blohm, Fritz</i>	Leipzig	Gasdirektor.	<i>Wermann, Bernhard</i> .	Leipzig	Klempnermeister.
<i>Chmelnitzky, Kurt</i> . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Woithe, Arthur</i> . . .	Hainau i. Schles. (Lpzg.)	Restaurateur.
<i>Diederich, Fritz</i> . . .	Dresden (Leipzig) . . .	Oberpostassistent.	<i>Wust, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hahn, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	Klasse II a. No. 72—101.		
<i>Haubold, Reinhold</i> . .	Leipzig	Fabrikinspektor.	<i>Angermann, Rudolf</i> . .	Leipzig	Prokurist.
<i>Henricke, Richard</i> . .	Leipzig	Buchhändler.	<i>Behr, Fritz</i>	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Herfurth, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Biéberkerant, James</i> .	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Heyde, Fritz</i>	Leipzig	Zinngiessermeister. †	<i>Böhme, Paul</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Jakobs, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Borfitz, Wilhelm</i> . . .	Leipzig	Bauamtsassistent.
<i>Liebeck, Otto</i>	Leipzig	Destillateur.	<i>Bruhm, Arno</i>	Leipzig	Spediteur.
<i>Pilz, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann. †	<i>Buslik, Hans</i>	Klebau in Russland (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Rauth, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.	[<i>Daum, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Rosenfeld, Fritz</i> . . .	Leipzig	Kaufmann. †	<i>Dünnebeil, Kurt</i> . . .	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Schneider, Arno</i>	Leipzig	Uhrmachermeister.	<i>Friedrich, Eduard</i> . .	Leipzig	Fabrikbesitzer.
			<i>Gallawn, Johannes</i> . .	Leipzig	(Kaufmann).
			<i>Gebhardt, Max</i>	Leipzig	Fabrikant.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Hundertstund, Walt.</i>	Leipzig	Buchhändler. †	<i>Illner, Rudolf . . .</i>	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Jacobi, Walter . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Jungmann, Walter . .</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kasselt, Fritz . . .</i>	Leutzsch	Gastwirt.	<i>Köhler, Oswin . . .</i>	Stolzenberg b. Ronne- burg	Gutsbesitzer.
<i>Kautsch, Karl . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Lippold, Georg . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kirchhof, Johannes .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Monteuffel, Hans . .</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kriehme, Lothar . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Patzold, Oskar . . .</i>	Leipzig	Kassenbote.
<i>Lehmann, Karl . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Prescher, Max . . .</i>	Heyrothsberga bei Magdeburg (Huy- Neinstedt)	Kgl. Preuss. Förster.
<i>Malz, Hermann . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Raabe, Franz</i>	Leipzig	Buchhändler.
<i>Matthes, Paul</i>	Leipzig	(Postbeamter).	<i>Renker, Paul</i>	Stöntzsch bei Pegau .	Gutsbesitzer.
<i>Müller, Wilhelm . . .</i>	Leipzig	Dekorationsmaler.	<i>Richter, Willy . . .</i>	Frankfurt a. O. (Lpzg.)	Kanzleisekr. d. Ober- reichsanwaltschaft.
<i>Pfeiffer, Edmund . .</i>	Leipzig	Kürschnermeister.	<i>Rothe, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Reibert, Richard . . .</i>	Leipzig	Friseur.	<i>Senf, Hans</i>	Leipzig	Architekt.
<i>Runkewitz, Friedrich</i>	Leipzig	Küsterfamulus.	<i>Schmidt, Kurt</i>	Leipzig	Gastwirt. †
<i>Schulze, Karl</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.	<i>Schneider, Walter . .</i>	Leipzig	Fleischermeister.
<i>Scidler, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Walther, Kurt</i>	Halle (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Stephan, Richard . .</i>	Leipzig	Malermmeister.	<i>Wesché, Reinhold . .</i>	Leipzig	Universitätsrentamt- sekretär.
<i>Tünzer, Ernst</i>	Leipzig	Fabrikant.	<i>Wurzel, Karl</i>	Leipzig	Bierhändler.
<i>Thassler, Kurt</i>	Leipzig	Steueraufseher.	<i>Würker, Herbert . . .</i>	Leipzig	Kaufmann. †
Klasse II b. No. 102—130.			Klasse III a. No. 157—181.		
<i>Berger, Felix</i>	Hirschfeld b. Borsdorf	Gutsbesitzer.	<i>Biarowsky, Friedr. . .</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Böhl, Ernst</i>	Stöntzsch bei Pegau	Landwirt. †	<i>Buschmann, Johann .</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Böttger, Karl</i>	Schmölln	Privatmann.	<i>Butz, Emil</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Cassler, Franz</i>	Aue	Fabrikbesitzer.	<i>Chmelnitzky, Nachim</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Dietz, Richard</i>	Sieversdorf b. Münche- berg (Leipzig)	Ingenieur.	<i>Felber, Hans</i>	Leipzig	(Kaufmann.)
<i>Graupner, Fritz . . .</i>	Leipzig	Oberturnlehrer.	<i>Fischer, Rudolf . . .</i>	Oschatz	Fabrikbesitzer.
<i>Güthert, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hänsch, Rudolf . . .</i>	Leipzig	Bankbeamter.
<i>Hauptmann, Walter . .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Herbst, Kurt</i>	Schönau	Gemeindevorstand.
<i>Heller, Josef</i>	Wurzen (Leipzig) . . .	Kaufmann. †	<i>Hoffmann, Walter . .</i>	Leipzig	Schuhmachermeister
<i>Heyne, Martin</i>	Leipzig	Buch- u. Naturalienh.	<i>Köhler, Hugo</i>	Leissling b. Weissenfels	Gutsbesitzer.
[<i>Hillert, Erwin</i>	Leipzig	Steueraufseher.	<i>Lorenz, Willy</i>	Leipzig	Eisenbahn-Sekretär.
<i>Hofmann, Otto</i>	Leipzig	Uhrmacher.	<i>Maschwitz, Alfred . .</i>	Leipzig	Maschinenarbeiter.
<i>Kaiser, Otto</i>	Leipzig	Buchbindermeister.	<i>Rudolph, Kurt</i>	Leipzig	Zugführer.
<i>Kiessling, Arthur . . .</i>	Leipzig	Gutsbesitzer.	[<i>Salomon, Kurt</i>	Dresden (Leipzig) . .	Kaufmann.
<i>Krödel, Fritz</i>	Leipzig	Konditor.	<i>Schmidt, Gustav . . .</i>	Leipzig	Schutzmann.
<i>Kunze, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schmieding, Paul . .</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Merboldt, Rudolf . . .</i>	Leipzig	Musiker.	<i>Schneider, Karl</i>	Möckern bei Leipzig (Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Neumüller, Hans . . .</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schreiber, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Noack, Bernhard . . .</i>	Buckau b. Magdeburg (Leipzig)	Lokomotivenführer.	<i>Schwipper, Alwin . .</i>	Demmin in Pommern (Leipzig)	Telegraphist.
<i>Patzoldt, Adolf</i>	Leipzig	Buchhändler.	<i>Senf, Emil</i>	Leipzig	Architekt.
<i>Rauth, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Tielkemeyer, Herm. .</i>	Uelzen in Hannover (Leipzig)	Bahnmeister.
[<i>Rosen, Eugen</i>	Leipzig	Kaufmann.	[<i>Töpfer, Felix</i>	Leipzig	Dekorationsmaler.
<i>Rudolph, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Wolf, Hans</i>	Leipzig	Geschäftsführer.
<i>Schemmel, Alfred . . .</i>	Leipzig	Bäckermeister.	<i>Woyte, Johannes . . .</i>	Glauchau (Leipzig) . .	Kaufmann.
<i>Schröder, Oskar . . .</i>	Leipzig	Lampenfabrikant.	<i>Zschernitz, Walter . .</i>	Schkeuditz	Zimmermeister.
<i>Schulze, Georg</i>	Leipzig	Obsthändler.			
<i>Seidel, Arthur</i>	Berthelsdorf b. Hainich. (Leipzig)	Gutsbesitzer. †	Klasse III b. No. 182—208.		
<i>Voss, Otto</i>	Halle (Leipzig)	Agent.	<i>Awerbach, Abraham . .</i>	Moskau (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Weinhold, Hugo</i>	Tannenberg i. Erzgeb. (Leipzig)	Beamter der Leipz. Wollkämmerei.	<i>Benedict, Otto</i>	Leipzig	Ober-Postassistent.
Klasse II c. No. 131—156.			<i>Beyer, Arno</i>	Markranstädt	Kaufmann.
<i>Barthels, Felix</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer. †	<i>Blömer, Heinrich . . .</i>	Lütgendortmund (Leipzig)	Prokurist.
<i>Creutzmann, Willy . .</i>	Leipzig	Gürtlermeister.	<i>Dieter, Alfred</i>	Zwenkau (Böhlen) . . .	Ziegeleibesitzer.
<i>Fein, Siegmund</i>	Leipzig	Kaufmann.	[<i>Fiedler, Kurt</i>	Leipzig	Fabrikant.
<i>Gallau, Max</i>	Leipzig	(Kaufmann.)			
<i>Härtel, August</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Helbig, Rudolf</i>	Hamburg (Leipzig) . .	Kaufmann.			
[<i>Hesse, Albert</i>	Leipzig	Fabrikant.			
<i>Hofmann, Hermann . .</i>	Leipzig	Kaufmann.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Fröhlich, Walter</i>	Leipzig	Restaurateur.	<i>Friedel, Alfred</i>	Leipzig	Glasermeister.
<i>Garte, Hans</i>	Leipzig	Vater †.	<i>Gallwitz, Hans</i>	Küsternitz (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Genze, Hugo</i>	Gärnitz (Leipzig)	Hotelier.	<i>Giese, Hugo</i>	Susigke b. Aken (Lpzg.)	Milchereibesitzer.
<i>Grasemann, Alfred</i>	Hohenheida	Baumeister.	<i>Gläser, Karl</i>	Radebeul (Leipzig)	Eisendreher.
<i>Grosse, Paul</i>	Liebertwolkwitz	Gastwirt.	<i>Göbsch, William</i>	Leipzig	Postpackmeister.
<i>Heppe, Arthur</i>	Leipzig	Lehrer. †	<i>Heckel, Oskar</i>	Kirchberg	Brauereibesitzer.
<i>Herre, Arthur</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Hell, Paul</i>	Guadalajara in Mexiko (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Hirschfeld, Moritz</i>	Bielefeld (Leipzig)	Agent.	<i>Leisebein, Johannes</i>	Leipzig	Landwirt.
<i>Hohmann, Wilhelm</i>	Leipzig	Restaurateur. †	<i>Müssiggang, Oskar</i>	Leipzig	Arzt. †
<i>Kallenbach, Kurt</i>	Leipzig	Tischlermeister.	<i>Pinkert, Arno</i>	Plauen i. V. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Koppe, Richard</i>	Groitzsch	Schuhmachermeister	<i>Püschel, Felix</i>	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Kratzsch, Walter</i>	Leipzig	Steindruckereibesitz.	<i>Regauer, Joseph</i>	Schkeuditz	Malzmeister.
<i>Kühn, Robert</i>	Leipzig	Kontorist.	<i>Ritter, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Lehmann, Ernst</i>	Leipzig	Gärtnereibesitzer.	[<i>Schauer, Martin</i>	Lützen	Baumeister.
<i>Mosdorf, Kurt</i>	Leipzig	Kassierer.	<i>Scheil, Otto</i>	Zschopau	Kaufmann.
<i>Mossich, Alfred</i>	Leipzig (Berlin, Weissensee)	Werkmeister.	<i>Schuhardt, Hugo</i>	Wernigerode	Brennereibesitzer.
<i>Schob, Karl</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>†Simon, Richard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schulz, Paul</i>	Berlin (Leipzig)	Fabrikant.	<i>Speck, Oswald</i>	Threna bei Naunhof	Gutsbesitzer.
<i>Stirn, Otto</i>	Gerichshain	Kaufmann.	<i>Steindorf, Georg</i>	Rechenberg (Leipzig)	Steueraufseher.
<i>Streffler, Moritz</i>	Dösen (Leipzig)	Privatmann.	<i>Weissmüller, Felix</i>	Leipzig	Destillateur.
<i>Zeising, Hermann</i>	Lugau (Leipzig)	Kaufmann.			
Klasse III c. No. 209–234.			Klasse IV a. No. 260–294.		
<i>Bach, Hugo</i>	Leipzig	Xylograph.	<i>Apitzsch, Erwin</i>	Leipzig	Rentier.
<i>Baumbach, Paul</i>	Leipzig	Bankbeamter.	<i>Baerlein, Arthur</i>	Nürnberg (Leipzig)	Inspektor.
<i>Colditz, Kurt</i>	Leipzig	Drechslermeister.	<i>Brömme, Albert</i>	Paunsdorf	Gutsbesitzer.
<i>Geitner, Heinrich</i>	Leipzig	Kassendiener.	[<i>Busch, Walter</i>	Cöslin i. P. (Leipzig)	Hotelier.
<i>Gippert, Johannes</i>	Leipzig	Einnehmer am städt. Lagerhof.	<i>Dietsch, Paul</i>	Müncheberg (Leipzig)	Ingenieur.
<i>Göttlich, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Eckstein, Edwin</i>	Chemnitz (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Graul, Hermann</i>	Leipzig	Maurer.	<i>Friedel, Arthur</i>	Leipzig	Glasermeister.
<i>Gräfe, Oskar</i>	Nadelwitz bei Bautzen (Penig)	Gutsbesitzer.	<i>Fritzsche, Karl</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Grosse, Kurt</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Hädicke, Johannes</i>	Taucha (Leipzig)	Rentier.
<i>Hartmann, Robert</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hinkel, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Janicaud, Walter</i>	Leipzig	Lehrer. †	<i>Höfgen, Konrad</i>	Leipzig	Techniker.
<i>Kühn, Max</i>	Leipzig	Zimmermeister. †	<i>Hönnicke, Oskar</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Lincke, Otto</i>	Raguhn in Anhalt	Maurermeister.	<i>Jahr, Willy</i>	Leipzig	Steindrucker.
<i>v. Müller, Egbert</i>	Pössneck in Thüringen (Leipzig)	Güterkassenvorsteh.	<i>Kaven, Rudolf</i>	Leipzig	Postsekretär.
<i>Naumann, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Klemm, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Porges, Heinrich</i>	Pilsen in Böhm. (Lpzg.)	Dr. ph., Rabbiner.	<i>Klingner, Hugo</i>	Leipzig	Bauunternehmer.
<i>Prenzel, Albert</i>	Leipzig	Oberpostassistent.	<i>Kniesche, Ernst</i>	Dresden (Leipzig)	Privatmann.
<i>Rieck, William</i>	Leipzig (Naunhof)	Maschinist.	<i>Köhler, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Riedel, Rudolf</i>	Leipzig	Bäckermeister.	<i>Kurth, Oskar</i>	Leipzig	Lagerist.
<i>Rohr, Paul</i>	Leipzig	Schuhmachermstr. †	<i>Mackroth, Wilhelm</i>	Leipzig	Gärtnereibesitzer.
<i>Schmidt, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann. †	<i>Mann, Rudolf</i>	Leutzsch (Leipzig)	Gärtnereibesitzer.
<i>Siegel, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Michaelis, Paul</i>	Leipzig	Schlosser.
<i>Simon, Willy</i>	Wilhelmshof b. Warin i. Meckl.-Schw. (Lpzg.)	Kaufmann.	<i>Müller, Willy</i>	Leipzig	Holzhandler.
<i>Strelow, Erich</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Oberländer, Rudolf</i>	Gera (Leipzig)	Tischlermeister.
[<i>Werner, Alfred</i>	Wien (Leipzig)	Buchhändler. †	<i>*Petzschner, Fritz</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Zschau, Erhard</i>	Leipzig	Wagenfabrikant.	<i>Quellmalz, Rudolf</i>	Frohburg (Leipzig)	Lehrer em.
			<i>Raymund, Johannes</i>	Sangerhausen (Leipzig)	Lebensversich.-Insp.
			<i>Ronniger, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Schmidt, Oskar</i>	Leipzig	Geschäftsführer.
			<i>Schneider, Paul</i>	Schönefeld (Nudley bei New-York)	Hotelier
			<i>Schöffel, Rudolf</i>	Leipzig	Drechsler.
			<i>Senff, Guido</i>	Ulzen	Bahnassistent.
			<i>Stech, Eugen</i>	Leipzig	Postschaffner.
			<i>Stoltzenberg, Hugo</i>	Strogen i. Tirol (Lpzg.)	Ingenieur. †
			<i>Vogel, Oskar</i>	Leipzig	Kaufmann.
			Klasse IV b. No. 295–329.		
			<i>Chemnitz, Walter</i>	Leipzig	Schlossermeister.
			<i>Echarti, Robert</i>	Leipzig	Tapeziermeister.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Friedrich, Johannes</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Richter, Karl</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Geisberg, Isidor</i>	Wien (Leipzig)	Kaufmann. †	<i>Ringler, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Grethlein, Willy</i>	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Rothe, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Günzel, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Runkewitz, Ernst</i>	Leipzig	Küsterfamulus.
<i>Hasselbrink, Paul</i>	Leipzig	Töpfermeister. †	<i>Scheel, August</i>	Leipzig	Weichensteller.
<i>Hempel, Kurt</i>	Leipzig	Zimmermeister.	<i>Schick, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hennig, Georg</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Semmler, Alfred</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Herrmann, Kurt</i>	Kirchberg (Saupersdorf bei Kirchberg)	Tuchfabrikant.	<i>Simon, Emil</i>	Jena (Leipzig)	Dr. jur., Privatus.
<i>Hesse, Fritz</i>	Leipzig	Fabrikant.	<i>Thiele, Ernst</i>	Leipzig	Tapezierermeister.
<i>Hoffmann, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Való, Emil</i>	Waitzen in Ungarn (Leipzig)	Kreisarzt. †
<i>Illgen, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Weissmüller, Walter</i>	Leipzig	Schankwirt.
<i>Köhneim, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Wesche, Eduard</i>	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Kopf, Kurt</i>	Leipzig	Stationsassistent.	<i>Wolff, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Lehmann, Siegfried</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Maschwitz, Arthur</i>	Leipzig	Schmiedemeister.	Klasse IV d.		
<i>Morgenstern, Otto</i>	Leipzig	Assistent. †	No. 365—399.		
<i>Müller, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Behr, Walter</i>	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Paul, Georg</i>	Lengenfeld i. V.	Fabrikbesitzer.	<i>Borjitz, Richard</i>	Leipzig	Baumtassistent.
<i>Perl, Bruno</i>	Danzig (Wahren)	Prokurist.	<i>Bredt, Moritz</i>	Sundhausen (Leipzig)	Landwirt.
<i>Prengel, Alfred</i>	Leipzig	(Oberpostassistent).	<i>Dietze, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Röhmann, Rudolf</i>	Dresden (Leipzig)	Buchhändler. †	<i>Drenckhahn, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schade, Alfred</i>	Thräna (Machern bei Wurzen)	(Gutsbesitzer).	<i>Dunkel, Wilhelm</i>	Werdohl (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schröter, Kurt</i>	Leipzig	Korbmachermeister.	<i>Effler, Paul</i>	Ponig	Maschinenmeister.
<i>Schütz, Erich</i>	Leipzig	Zahnkünstler.	<i>Geisler, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Seifert, Kurt</i>	Leipzig	Kunst- und Musikwaren­händler.	<i>Gibson, Kurt</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Semmler, Eduard</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Graichen, Richard</i>	Chemnitz (Leipzig)	Ingenieur.
<i>Stelzner, Paul</i>	Leipzig	Kassierer.	<i>Haase, Alfons</i>	Pegau	Kaufmann. †
<i>Stoll, Georg</i>	Leipzig	Gelbgiessermeister.	<i>Hartel, Paul</i>	Stanislau (Leipzig)	Buchhalter.
<i>Streubel, Max</i>	Gräfenhainichen	Kaufmann.	[<i>Hartmann, Kurt</i>	Magdeburg	Ingenieur. †
<i>Temper, Otto</i>	Mühlhausen in Thür. (Grüna b. Chemnitz)	Kaufmann.	<i>Hüller, Willi</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Türke, Paul</i>	Leutzsch	Baumeister.	<i>Kellner, Martin</i>	Freyburg (Leipzig)	Buchdruckereibesitz.
<i>Wagner, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Klöber, Max</i>	Leipzig	Schirrmeister.
<i>Ziesche, Max</i>	Königsberg (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Kühns, Karl</i>	Leipzig	Sparkassenkontroll.
			<i>Laurisch, Otto</i>	Markranstädt	Kürschner.
			<i>Lehmann, Karl</i>	Leipzig	Stationsassistent.
			<i>Lochmann, Paul</i>	Zeit (Leipzig)	Betriebsingenieur.
			<i>Marquardt, Otto</i>	Leipzig	Zimmermeister.
			<i>Marc, Hugo</i>	Leipzig	Privatmann.
			<i>Müller, Kurt</i>	Leipzig	Militäreffektenfabrik.
			<i>Müller, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Philippson, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Pils, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann. †
			<i>Pörsch, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Rohn, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Schömburg, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Schrader, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Schwiering, Bruno</i>	Elberfeld (Leipzig)	Kaufmann.
			<i>Seehausen, Walter</i>	Grossgrimma (Leipzig)	Fuhrwerksbesitzer.
			<i>Simon, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Sparig, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann. †
			<i>Wagner, Eugen</i>	Leipzig	Schneidermeister.
			Klasse Va.		
			No. 400—437.		
			<i>Baumann, Rudolf</i>	Leipzig	(Beamter).
			<i>Bölke, Arno</i>	Möckern (Leipzig)	Versich.-Inspektor.
			<i>Boragk, Albin</i>	Leipzig	Kassenassistent. †
			<i>Bornkessel, Walter</i>	Knautkleeberg (Lpzg.)	Stationsassistent.
			<i>Breyer, Rudolf</i>	Haus-Leipnitz bei Dahlenberg (Lpzg.)	Braumeister. †
			<i>Bruh, Alfred</i>	Leipzig	Speditur.
			<i>Buchmann, Karl</i>	Potsdam (Leipzig)	Zuschneider.
			<i>Dähnert, Alexander</i>	Leipzig	Privatmann.

Klasse IV c.
No. 390—364.

<i>Buhlmann, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Burkhardt, Oskar</i>	Leipzig	Schlossermeister.
<i>Dienelt, Rudolf</i>	Leipzig	Stationsassistent. †
<i>Frohn, Arthur</i>	Leopoldshall b. Stassfurt (Leipzig)	Stationsassistent
<i>Graupner, Kurt</i>	Leipzig	Oberturnlehrer.
<i>Grosse, Richard</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Günther, Kurt</i>	Leipzig	Hilfsbremser.
<i>Holmbach, Richard</i>	Gerichshain	Gutsbesitzer.
<i>Jockisch, Hermann</i>	Leipzig	Musiklehrer.
<i>Jödcke, Georg</i>	Leipzig	Markthallenaufseher.
<i>Josiger, Leopold</i>	Leipzig	Zahlmeister.
<i>Kögel, Paul</i>	Leipzig	Polier.
<i>Knöfser, Paul</i>	Leipzig	Geschäftsführer.
<i>Kröber, Fritz</i>	Wieselbach b. Weimar (Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Kühn, Walter</i>	Leipzig	Malermeister.
<i>Lockorn, Hugo</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Lingner, Waldemar</i>	Leipzig	Xylograph.
<i>Mannschatz, Kurt</i>	Leipzig	Registrator.
<i>Meuschke, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Petzold, Kurt</i>	Leipzig	Stadtorchestermitgl.
<i>Peupelmann, Arthur</i>	Leipzig	Buchhalter.
<i>Pickert, Ewald</i>	Leipzig	Kriminalwachmeister

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Edel, Eugen</i> . . .	Leipzig	Schriftsetzer.	<i>Schlotte, Willi</i> . . .	Leipzig	Versich.-Beamter.
<i>Geissler, Alfred</i> . . .	Leipzig	Produktenhändler.	<i>Schreiber, Konrad</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Geissler, Friedrich</i> . . .	Leipzig	Bureauvorsteher.	<i>Schröter, Ernst</i> . . .	Leipzig	Schankwirt.
* <i>Goedecke, Johannes</i>	Hasel bei Linderode (Leipzig)	Versich.-Inspektor. (Aktuar).	<i>Sommer, Hermann</i> . . .	Leipzig (Möckern b.L.)	Feldwebel.
<i>Hermann, Johannes</i>	Halle (Leipzig)	Braumeister.	<i>Sperling, Bruno</i> . . .	Möckern bei Leipzig	Bäckermeister.
* <i>Hesse, Kurt</i>	Leipzig	Buchdruckereibesitz.	<i>Stirn, Paul</i>	Gerichshain b. Brandis	Kaufmann.
<i>Höfler, Max</i>	Leipzig	Musiklehrer.	<i>Tausig, Arthur</i>	Leipzig	Religionslehrer.
<i>Jockisch, Friedrich</i> . . .	Leipzig	Getreidehändler.	<i>Thebus, Felix</i>	Leipzig	Malermmeister.
<i>Köppe, Alexander</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Wädernann, Willy</i> . . .	Leipzig	Seilermeister.
<i>Kohlberg, Walter</i> . . .	Berlin (Leipzig)	Holzhändler.	<i>Winterstein, Franz</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Küchling, Erich</i>	Grossenhain (Leipzig)	Malermmeister.			
<i>Kühn, Herbert</i>	Leipzig	Zimmerer.	Klasse Vc.		
<i>Kutscher, Arthur</i>	Leipzig	Restaurateur.	No. 477-514.		
<i>Laokorn, Richard</i>	Markranstädt (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Baltz, Karl</i>	Leipzig	Schlossermeister.
[<i>Lentschner, Naftali</i>	Brody in Galizien (Leipzig)	Werkmeister.	<i>Biedermann, Albert</i> . . .	Möckern	Gärtner.
<i>Leonhardt, Walter</i>	Leipzig	Schriftgiessereibes.	<i>Biller, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Neitsch, Albert</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bock, Fritz</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Pasch, Felix</i>	Leipzig	Masseur.	<i>Borfitz, Otto</i>	Leipzig	Tiefbauamts-Assist.
<i>Richter, Alfred</i>	Leipzig	Spediteur.	<i>Ebner, Oskar</i>	Leipzig	Maurermeister.
<i>Rüdiger, Johannes</i>	Leipzig	Steueraufseher.	<i>Eichler, Max</i>	Neugersdorf (Leipzig)	Werkmeister.
<i>Sandig, Anton</i>	Leipzig	Holzhändler.	* <i>Endlicher, Hugo</i>	Langensalza (Leipzig)	Obergärtner.
<i>Schilling, Max</i>	Leipzig	Bauzeichner.	<i>Gärtner, Karl</i>	Oschatz (Leipzig) . . .	Architekt.
<i>Schlieder, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Glaser, Franz</i>	Werben (Leipzig) . . .	Büffetier.
<i>Schmacht, Fritz</i>	Mühlhausen in Thür. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Görlitz, Gustav</i>	Leipzig	Markthelfer.
* <i>Stake, Heinrich</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Grunow, Otto</i>	Cöthen (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Vollrath, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hartig, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
* <i>Walz, Hermann</i>	Leipzig	Spediteur.	[<i>Hausleiter, Hans</i>	Nürnberg (Leipzig)	Fabrikbesitzer.
<i>Wittig, Albin</i>	Leipzig	Obermeister.	<i>Heckel, Franz</i>	Kirchberg (Burkersd.)	Brauereibesitzer.
<i>Zils, Richard</i>	Leipzig	Lokomotivenführer.	<i>Hell, Otto</i>	Rostock (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Zils, Hans</i>	Leipzig	Lokomotivenführer.	<i>Hempel, Hans</i>	Leipzig	Buchhändler.
			<i>Hummel, Alphons</i>	Berlin (Leipzig)	Stationsassistent.
			<i>Kaven, Georg</i>	Leipzig	Postsekretär.
			<i>Krause, Paul</i>	Möckern	Hoboist.
			<i>Kresse, Walter</i>	Schelkau	Gutsbesitzer.
			* <i>Krüger, Alfred</i>	Liegnitz (Leipzig) . . .	Subdirektor.
			<i>Kuntze, Siegfried</i>	Leipzig	Kaufmann. †
			<i>Lehmann, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Lichtenfeld, Harry</i>	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
			<i>Miessler, Rudolf</i>	Leipzig	Delikatessenhändler.
			<i>Mühlhausen, Walter</i>	Leipzig	Kassierer.
			<i>Peters, Moritz</i>	Liebertwolkwitz	Kantor.
			<i>Schlotte, Kurt</i>	Leipzig	Versich.-Beamter.
			<i>Schmidt, Arthur</i>	Leipzig	Stadtverordneten- Nuntius.
			<i>Schömburg, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Schwarz, Hans</i>	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
			<i>Sparig, Leopold</i>	Leipzig	Kaufmann. †
			<i>Sporn, Otto</i>	Leipzig	Gastwirt.
			<i>Voigt, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Wille, Otto</i>	Leipzig	Bäckermeister.
			<i>Wittels, Julius</i>	Leipzig	Kaufmann. †
			<i>Wünsche, Kurt</i>	Leipzig	Kunsttischler.
			Klasse Vd.		
			No. 515-550.		
			<i>Altnr, Alfred</i>	Leipzig	Riernermeister.
			<i>Boltze, Hugo</i>	Leipzig	Bäckermeister.
			<i>Bornmüller, Heiner</i>	Leipzig	Prokurist.
			<i>Bredt, Paul</i>	Carlsburg (Leipzig)	Rittergutspächter.
			<i>Dees, Rudolf</i>	Leipzig	Zeitungsppediteur.
			<i>Gawnitz, Arno</i>	Brandis	Zimmermeister. †
			<i>Groh, Willy</i>	Leipzig	Schneidermeister.
			<i>Hahn, Max</i>	Easen	Kaufmann. †
			<i>Härtel, Egon</i>	Leipzig	Kaufmann.

Klasse Vb.
No. 438-476.

<i>Beck, Kurt</i>	Leipzig	Schnittwarenhändler
<i>Benzing, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Bloch, Richard</i>	Leipzig	Restaurateur.
* <i>Bochmann, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Busch, Hermann</i>	Saalburg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Dasch, Bruno</i>	Leipzig	Reisender.
<i>Erhard, Oskar</i>	Leipzig	Drechslermeister.
* <i>Finck, Alex</i>	Czersk (Leipzig)	Rentier.
<i>Glänzel, Max</i>	Leipzig	Stallmeister.
<i>Goldammer, Arthur</i>	Brandis	Brauereibesitzer.
<i>Hahn, Kurt</i>	Leipzig	Markthallenaufseher.
[<i>Heller, Anton</i>	Wurzen (Leipzig)	Butterhändler.
<i>Hildebrandt, Karl</i>	Leipzig	Gastwirt.
<i>Hoelling, Hermann</i>	Berlin (Leipzig)	Buchhalter.
<i>Hohmann, Paul</i>	Leipzig	Gastwirt. †
<i>Horst, Ferdinand</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kauruff, Alfred</i>	Leipzig	Kürschnermeister.
<i>Korell, Ludwig</i>	Leipzig	Tapezierermeister.
[<i>Kroch, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kuniss, Konrad</i>	Leipzig	Polizeiwachmeister.
<i>Leitert, Walter</i>	Leipzig	Tischlermeister.
<i>Meuschke, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Mucha, Max</i>	Leipzig	Sattlermeister.
<i>Nagel, Hermann</i>	Schkeuditz	Lehrer.
<i>Naundorf, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Reinshagen, Emil</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rothschild, Bruno</i>	Radegast (Leipzig)	Privatmann. †
<i>Rudloff, Max</i>	Leipzig	Zugführer.
<i>Schalck, Kurt</i>	Stassfurt (Leipzig)	Lokomotivenführer. †

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Hessler, Arthur . . .	Leipzig	Bäckermeister.	Schneider, Paul . . .	Leipzig	Kaufmann.
Hirschfeld, Karl . . .	Bielefeld (Leipzig) . . .	Agent.	[Schwardt, Franz . . .	Wernigerode	Kornbrenner.
Höhl, Kurt	Leipzig	Stellmachermeister.	Seehausen, Richard . . .	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.
Hölzer, Willy	Leipzig	Kassierer.	Semmler, Karl	Leipzig	Schneidermeister.
Hoppe, Kurt	Leipzig	Verl.-Buchhändler. †	Sperling, Georg	Leipzig	Kaufmann.
Hosang, Otto	Leipzig	Lokomotivenführer.	Weidmann, Otto	Kastell bei Mainz	Kaufmann.
Jahn, Albert	Leipzig	Handschuhfabrikant.	Weiss, Ernst	Glauchau	Fabrikant.
Kellner, Walter	Freiburg a.U.(Leipzig)	Buchdruckereibesitz.	Wittig, Kurt	Zweimen	Gutsbesitzer.
Knour, Paul	Leipzig	Kaufmann.	Zschau, Arthur	Leipzig	Wagenfabrikant.
Lehmann, Martin	Leipzig	Kaufmann.			
Leonhardt, Kurt	Leipzig	Gutsbesitzer.			
Marx, Richard	Leipzig	herrschaftl. Kutscher	Klasse VI b.		
Mohr, Georg	Leipzig	Rauchwarensortir.	No. 592-629.		
Naumann, Kurt	Wolfsgefährt (Leipzig)	Kgl. Eisenb.Stations-Assistent a.Berl.B.	Bachmann, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
			Barthe', Rudolf	Leipzig	Decorateur.
Niedner, Johannes	Jerisau (Knauthain)	Pfarrer.	Beck, Henri	Leipzig	Kaufmann.
Richter, Franz	Leipzig	Kürschnermeister.	Beer, Rudolf	Leipzig	Fleischernmeister.
Scheit, Walter	Leipzig	Blumenhändler.	Beier, Walter	Leipzig	Flaschenbierhändler.
Schilling, Kurt	Pegau (Leipzig)	Kaufmann.	Berndt, Gerhard	Leipzig	Kaufmann.
[Schindler, Fritz	Berlin	Fuhrgeschäftsinhab.†	Binder, Paul	Löbtau bei Dresden (Leipzig)	Tapezierer.
[Schmidt, Willi	Leipzig	Gastwirt. †			Lehrer.
Sprengler, Oskar	Lindenthal	Gutsbesitzer.	*Bochmann, Johann	Leipzig	Prokurist.
Tittelbach, Walter	Leipzig	Restaurateur. †	Bornmüller, Johann	Leipzig	Fabrikbesitzer.
Thomas, Horst	Leipzig	Agent.	*Breitfeld, Heino	Leipzig	Kaufmann.
Tödtmann, Oskar	Zeitz (Leipzig)	Schuhmachermeister und Agent.	*Bruhm, Walter	Leipzig	Krimin.-Schutzmann.
			Buhre, Walter	Leipzig	Kaufmann.
Ulrich, Max	Rosswein (Leipzig)	Kaserneninspektor.	Buschmann, Kurt	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
Wachsmut, Hugo	Leipzig	Schneidermeister.	*Freund, Richard	Leipzig	Restaurateur.
Wedel, Franz	Leipzig	Kaufmann.	Grosse, Arthur	Leipzig	Kaufmann.
			Hagenest, Walter	Leipzig	Buchdrucker.
			Herrmann, Kurt	Leipzig	Oberstabsarzt.
			Hirsch, Kurt	Leipzig	
			Hungar, Joachim	Niklasdorf in Schlesien (Leipzig)	Kaufmann.
Klasse VI a.			Kahan, Moritz	Tschabin, Kreis Wilna (Leipzig)	Kaufmann.
No. 551-591.					Schneidermeister.
Amende, Karl	Leipzig	Lehrer.	Kaiser, Arthur	Leipzig	Schneidermeister.
Arland, Alfred	Leipzig	Gastwirt.	Köhler, Franz	Leipzig	Kaufmann.
Bässler, Friedrich	Leipzig	Kaufmann.	Meske, Paul	Leipzig	Gärtnerbesitzer.
Bauernmann, Reinh.	Leipzig	Kaufmann.	Nebe, Erich	Leipzig	Tischlermeister.
Benzing, Johannes	Leipzig	Kaufmann.	Oberländer, Oskar	Gera (Leipzig)	Schneidermeister.
Berger, Edmund	Leipzig	Malermeister.	Rosch, Erich	Böhlitz-Ehrenberg (Leipzig)	Kaufmann. †
Böhme, Johannes	Leipzig	Kaufmann.			Privatmann.
Campe, Roderich	Leipzig	Fabrikant.	Rothenberg, Johann	Harras, Reg.-Bezirk Merseburg (Leipzig)	Kaufmann. †
Cassler, Felix	Aue	Oberpostassistent.	Sachsse, Max		Privatier.
Diederich, Hans	Leipzig	Kaufmann.			Kaufmann. †
Dietze, Paul	Leipzig	Drechslermeister. †	Schiedt, Walter	Leipzig	Lehrer.
Eberhardt, Kurt	Leipzig	Techniker.	Schuppe, Willy	Weissenfels (Leipzig)	Bäckermeister.
Erdmann, Paul	Leipzig	Theaterdiener.	Sparig, Max	Leipzig	Kaufmann.
Hentschel, Georg	Leipzig	Fabrikbesitzer.	*Trinks, Erich	Leipzig	Kaufmann u. Fabrik.
Herzog, Otto	Leipzig	Gastwirt.	Wagner, Karl	Dösen (Leipzig)	Gutsbesitzer.
Hübner, Otto	Leipzig	Standesbeamter. †	Wedel, Rudolf	Leipzig	Buchdruckereibesitz.
Jubisch, Walter	Leipzig	Gastwirt.	Weiss, Johannes	Glauchau (Leipzig)	Schulaufrüher.
Keymer, Paul	Leipzig	Gastwirt.	Wunsch, Gerhard	Lausen b. Markranstädt	
Körner, Richard	Leipzig	Reisender.	Zehler, Walter	Leipzig	
Kötzsche, Otto	Leipzig	Stationsassistent.	Zeller, Kurt	Leipzig	
Kröber, Erich	Leipzig	Sparkassenkontroll.			
Kühns, Ernst	Leipzig	Buchbindereibesitz.†			
Lansendorf, Hans	Leipzig	Kaufmann.	Klasse VI c.		
Lippold, Martin	Leipzig	Prokurist.	No. 630-671.		
Minde, Friedrich	Leipzig	Kaufmann.	Apitzsch, Willy	Leipzig	Rangiermeister.
Müller, Rudolf	Leipzig	Uhrmacher.	Barth, Armin	Möckern	Postassistent.
Quarch, Richard	Leipzig	Geschäftsführer.	Beyer, Rudolf	Leipzig	Schneidermeister.
Rissel, Arno	Leipzig	Kaufmann. †	Eckardt, Otto	Leipzig	Produktenhändler.
Rosenfeld, Johannes	Leipzig	Buchhalter.	Edenhofer, Ludwig	München (Leipzig)	Kaufmann.
[Rossberg, Fritz	Leipzig	Kaufmann.	Etzold, Hugo	Leipzig	Lademeister.
Schlutius, Arthur	Leipzig	Bohrunternehmer.			
Schmidt, Albert	Brandis				